

Nr. 2442a

Quartrilone-benzothiazolidinon-acetessigsäure-Natrium

Dres. Fehle - Herrmann - Hilmer.

500

Bericht von Dr. Schnitzer v. 2.VI.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 20-40 mg per os.

Allgemeinwirkungen.

Magen : unwirksam.

Salzsäurefeste Magen : In der teilweise toxischen Dosis (50%)  
40mg per os, werden die überlebenden  
Tiere geheilt.

Rekurrenz : unwirksam.

Schlechter als Spirocid.

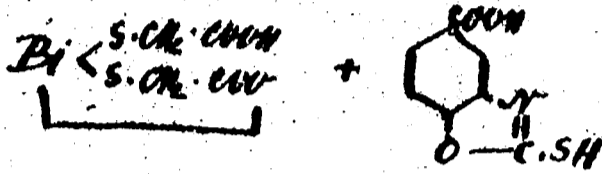
Dr. Sch./ G.

Chemotherap. Labor.

Prof. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates *Gemisch aus: Bisnuthylchlorid-glycoläure und Mercaptothiozazol-carbonsäure.*

Formelbild



Smp. (Kp.)

Löslichkeit

Nr. 8196.

*Unlöslich in Wasser.*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*Gelbliches Pulver.*

*Bi = 10%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

*Anti-dielectricum (per oral)*

im Vergleich zu

den 19. VI. 1935.

Darsteller:

*D. Thiele*

Wenden!

40-3113-2 M 9124

519  
Nr. 2196.

Gemisch von Bisnuthridithioglycolsäure und Mercaptothiansäure-  
acetat.

Dr. Fritzsche,

559

Bericht von Dr. Schnitzer v. 8.VI.36.

Toxizität.

Dos. tel./ kg Kaninchen : 300 mg per os.

Allgemeinbefund

Kaninchensyphilis : 4-malige Behandlung mit 300 mg per, entspre-  
chend 100 mg Bi unwirksam.

Schlechter als Bisntrat.

Dr. Sch./ G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates *5-5'-Aceton-2-2'-pyridon-Kupfer-Komplexverbindung*

Formelbild

N. 6546

Smpt. (Kp.)

Löslichkeit

*Nicht klar löslich in verd. HNO<sub>3</sub>*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*As. 41.13%*  
*Cu. 21.61%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den *30. V. 36.*

Darsteller: *Milner*

Wenden!

10-2000-2/11/54



571

Nr. 5249.

Auf-Abbau-2-2'-Dyridin-Kupferkomplexverbindungen.

[Dres. Fehle - Herrmann - Hilner.]

Amn. Prot. Nr. 6

558

Bericht von Dr. Schnitzer v. 15.V.36.

Toxizität.

Dos. bel./ 20 gr Maus : 2 mg subcutan.

Allgemeininfektionen.

Reaktion : negativ.

[Für andere Prüfungen war kein Material mehr vorhanden.]

Dr. Sch. / G.

Chemtherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Um den Nachweis zu erlangen, dass die Formel richtig ist, muss die Verbindung in der angegebenen Weise dargestellt werden.

Name des Präparates *3-Amino-4-hydroxy-benzol-1-sulfonarsens-2-pyridon-Gold-Komplex-Verbindung*

Formelbild

Nr. 1529.

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*Nicht klar wasserlöslich.*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*Ans. 7.48%  
Ans. 35.96%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den *A. IV. 36.*

Darsteller *Heilmann*

49-30135-5M 1134

Wenden!

Mr. 8522.

~~2'-Amino-4'-oxy-benzol-1'-S-arsenz-2'-pyridon-Goldkomplexe~~

[Dres. Jochle - Hilner.]

Aum boy Aug. 8.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 20.V.36.

Toxizität.

Des.tol./ 20 gr Maus : 4 mg subkutan, 2-4 mg intraven.

Entwicklungsversuche in vitro.

Streptokokken : 1:64 ooo.  
Pneumokokken : 1:16 ooo.  
Gonokokken : 1:16 ooo.  
Colibakterien : 1:4 ooo.

Allgemeininfektionen.

<sup>intravenös</sup>  
Streptokokken : bei subkutaner Behandlung mit 2 und 1 mg  
überleben von je 5 Tieren je 1 Tier.

Rekurrenz : unwirksam.

[Angeordnete Wirkung auf Streptokokken-Allgemeininfektion  
u weiteren Versuchen war kein Material mehr vorhanden.]

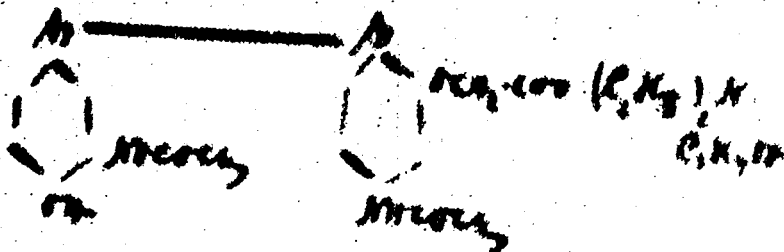
Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates **Näthylsuccinimidäthanoljale**  
von **Idiosuccinimid**.

Formelbild



Smp. (Kp.)

Löslichkeit

leicht löslich in Wasser.

Nr. 8515

Weitere chem. phys. Eigenschaften

A. 29.34.2.

soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu **Idiosuccinimid**.

den 30. 11. 36.

Darsteller: **Maurer**.

19-2000-48 1111

Wendel

573

Nr. 8326.

Diäthylaminocetarsäure von Salvarsan.

Bres. Fehle - Hanpe

*Handwritten signature or initials*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.V.36.

Toxizität.

Dos. tel. / 20 gr Maus : 12,5-20 mg subkutan.  
Dos. tel. / kg Ratte : mehr als 250 mg subkutan.  
Dos. tel. / kg Kaninchen : mehr als 300 mg sub intraven.

Verträglichkeit in Versuchs.

Kaninchen : reizlos.

Allgemeinwirkung.

Mäuse : Dos. cur. 1 mg subkutan, Residiv 0,25 mg subkutan.  
Salvarsanfeste Mäuse : Dos. cur. <sup>weniger</sup> mehr als 2 mg subkutan.  
Rekurrenz : Dos. cur. 1 mg subkutan.  
Kaninchensyphilis : Dos. cur. 10 mg / kg intraven.

In Verträglichkeit und Wirkung wie Salvarsan.  
Durch Reingalt nicht stabilisierbar !.

Dr. Sch. / G.

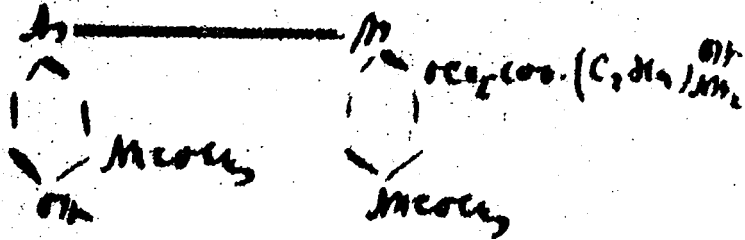
Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates

Asphenylaminosalz von  
Lolinsalvarsin

Formelbild



Emp. (Kp.)

Löslichkeit

Nr 8524

leicht löslich in Wasser.

Weitere chem. phys. Eigenschaften

As = 24.20 %

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

Lolinsalvarsin

den 30. 11. 36.

Darsteller:

Mannig

Wenden!

574

Nr. 6584.

Antihistaminikum des Salvarsan-Typs.

Dres. Fehle-Hampe.

Bericht von Dr. Schnitser v. 28. V. 33.

Toxizität.

Dos. tot./ 20 gr Maus : 12,5 mg subkutan.  
Dos. tot./ kg Ratte : 250mg subkutan ohne Grenze.  
Dos. tot./ kg Kaninchen : mehr als 400 mg intraven.

Verträglichkeit im Versuch.

Kaninchen : sehr geringe Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

Magana : Dos. cur. 1 mg subkutan . Toxidivocin 0,5 mg subkutan.

Salvarsanfeste Magana : Dos. cur. weniger als 2 mg subkutan.

Rekurrenz : Dos. cur. 2-4mg subkutan.

Kaninchensyphilis : 10 mg intraven. - dos. cur.

In Verträglichkeit und Wirkung wie Salvarsan.  
Durch Mangel nicht stabilisierbar.

Dr. Sch. / G.

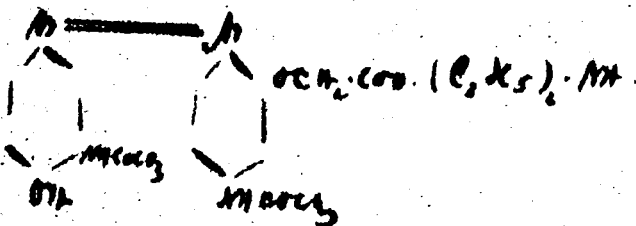
Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitser.

Name des Präparates

Diglykaminsäure vom  
Toluenolansäure

Formelbild



Smp. (Kp.)

Löslichkeit

leicht löslich in warm.

Nr. 8523.

Weitere chem. phys. Eigenschaften

As. 15.182.

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu Toluenolansäure.

den 30. 07. 36.

Darsteller: M. Kumpfe.

Wenden!

40-23183-2 M 3124



575

Nr. 2523.

Diastylaminale des Solusalvarsans.

Dres. Fehle-Hampe.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.V.36.

Toxizität.

Dos. tol./ 20 gr Maus : 13,5mg subkutan.  
Dos. tol./ kg Ratte : 250mg subkutan.  
Dos. tol./ kg Kaninchen : mehr als 400 mg intraven.

Verträglichkeit im Ganzen.

Kaninchen : sehr geringe Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

Magen : Dos. cur. 1 mg subkutan. Rezidivdosis 0,5-0,20mg subkut.

Salvarsanfeste Magen : Dos. cur. weniger als 2 mg subkutan.

Rekurrenz : Dos. cur. 2 mg subkutan.

Kaninchensyphilis : Dos. cur. 10mg intraven.

In Verträglichkeit und Wirkung wie Solusalvarsan.  
Durch Hangelit nicht stabilisierbar.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates *Pyridin-3-Acetyl-Substanz*

Formelbild

No. 8571

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*Unlöslich in Wasser.*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*Os. 11.67%*

*Ag. 53.13%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den *20. III. 26.*

Darsteller:

*Meiner*

Wenden!

40-31153-2 M 3124

576

Nr. 8511.

Pyridin-2-arsinoyl-Silberverbindungen

[Dres. Fehle-Hermann-Hilmer.]

Chem. 6304 Benzol 3. [Hilmer]

As-11,07%  
Ag-53,13%

552

Unlöslich in Wasser.

[Am 23. März 1935 an Herrn Dr. Schnitzer gesandt zur Prüfung.]

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28. V. 36.

Toxizität.

Dos. tel./ 50 gr Maus : 2 mg per os.

Ortliche Resorption in Geyra.

Gonokokken : 1:1000.

Allgemeinwirkungen.

Magen : Residualdosis 2 mg per os.

Aktivität : unwirksam.

[Trotz schlechter Wasserlöslichkeit, gute Wirkung auf Gonokokken, Magenwirkung den Arsenkomponenten entsprechend.]

Dr. Sch./ O.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates

2. 44. chinolin-6-arsinoyl-  
Zitronenbindung.

Formelbild

N. 8510.

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

leicht löslich in Wasser und  
Schmelze.

Weitere chem. phys. Eigenschaften

Re. 14. 62 %

Re. 21. 60 %

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den 23. II. 36.

Darsteller:

Heilmann

40-33185-2 M 3124

Wenden!

Um deutsche Schrift und exakte Aufzeichnung des Formelbildes wird dringend gebeten

511

Nr. 2510.

2-Oxy-quinolin-8-arsinoxid-Silber-Verbindung.

[Dres. Fehle-Haermann-Hilber.]

*Chem. Brot Leipzig 9.*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.V.38.

Toxizität.

Dos. tol./ 20 gr Maus : 0,5mg subkutan.

Örtliche Reizwirkung im Gewebe.

Gewebe : 1:10 con.

Allgemeininfektionen.

Mäuse : Dos. sub. 0,5 mg subkutan.

Reaktion : unwirksam.

[Trotz schlechter Löslichkeit, gute Wirkung bei Geweben.  
Wegwirkung dem Gehalt an Arsen entsprechend.]

Dr. Sch. / O.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates

*Zyridin-3-Oximinoyl-Vismin-  
Komplexverbindung*

Formelbild

N: 8498

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*unlöslich*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*As: 1.63.  
Bi: 59.91%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

Im Vergleich zu

den *19. II. 36.*

Darsteller: *Heilmann*

40-33180-2 M 8124

Wenden!

Ein deutliches Bild und exakte Aufzeichnung des Formelbildes sind dringend geboten

578

№. 8498.

Zyridin-3-Phosphat-Natriumsalz.

Arznei-  
6304

Dres. Fehle-Herrmann-Hilber.

Kein Original hier

~~55A~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 18. V. 38.

Karischeerzblau.

Dos. cur. 10-8 mg / kg intramuskulär (= ca. 3 mg Ei ).

Das Material reichte nur zur Prüfung von Syphilis aus. [Hier ist eine deutliche antiluetische Wirkung aufzuweisen, die bezogen auf den Wirkstoffgehalt, besser ist, als die von Casbis.]

Weiterer Bericht folgt.

Dr. Sch/G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates

*Pyridin-3-carboxylat-Zinn-Komplex-  
verbindung*

Formelbild

N: 8497

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*unlöslich*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*As. 3.16 %*

*Sn. 43.90 %*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den *19. III. 56.*

Darsteller:

*Steinmetz*

Wenden!

00-01100-2 M 1126



579

Nr. 2497.

Pyridin-Arsinoars-Zinkkomplexverbindung.

[Dres. Fehle - Herrmann - Silber.]

Aum 6204 Beispiel 13. Baum.

Bericht von Dr. Schittner v. 22. V. 38.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 0,04 mg subkutan.

Allgemeininfektionen.

Magen : Dos. evr. 0,04 mg subkutan.

Rekurrenz : unwirksam.

[ Sehr giftige Verbindung mit entsprechend schlechtem Magen-Index. ]

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schittner.

Das beschriebene Präparat wird zur Aufrechterhaltung des Fortschritts der Forschung verwendet.

Name des Präparates

*Pyridin-2-oximyl-Lutidin  
Komplexverbindung*

Formelbild

*N. 8496*

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*unlöslich*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*Q. 4.28.90.  
P. 14.11.71*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

den *19. II. 36.*

Darsteller

*Heilmann*

Wenden!

580

Nr. 8190.

Pyridin-2-Arsinoxid-Antimontrioxyd-Verbindung.

[Dres. Fehle - Harrmann & Hilner.]

Arbeitsprot. Nr. 15

549

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28. V. 36.

Toxizität.

Des. tol./ 20 gr Maus : 0,04 mg subkutan.

Allgemeinwirkung.

Magen : Des. sup. 0,04 mg subkutan.

Congelense : unwirksam.

Rekurrens : unwirksam.

[Sehr giftige Verbindung mit entsprechend schlechtem Magenindex.]

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates *J. Pyridon-C-arsinoxyd-Kupfer-Komplexverbindung*

Formelbild

N: 8495.

Smp. (Kp.)

Löslichkeit

*unlöslich*

Weitere chem. phys. Eigenschaften

*As: 14.22%*

*Cu: 39.40%*

Soll pharmakologisch geprüft werden als

Im Vergleich zu

den *19. III. 36.*

Darsteller:

*Steinmer*

4-0115-2 M 5134

Wenden!

Nr. 2495.

2-Ethyl-6-Arsinoxy-4-Kupferkomplexverbindung.

[Dres. Fehle - Herrmann - Hilner.]

*Aum broy kemp [Hilner]*

*548*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22. V. 30.

Toxizität.

Dos. let. / 20 gr Maus : 0,3 mg subkutan.

Orallische Desinfektion in Mause.

Gonokokken : 1:10000.

Allgemeinfektionen.

Mäuse : Dos. sup. 0,3 mg subkutan, 0,1 mg unklar, Rezidivdos. 0,1 mg iv.  
Rekurrenz : unwirksam.

[Sehr giftige Verbindung mit entsprechend schlechtem Mause-Index. Die Wirkung auf Gonokokken ist durch den Metallanteil deutlich aktiviert.]

Dr. Sch. / O.

Chemotherap. Labor.

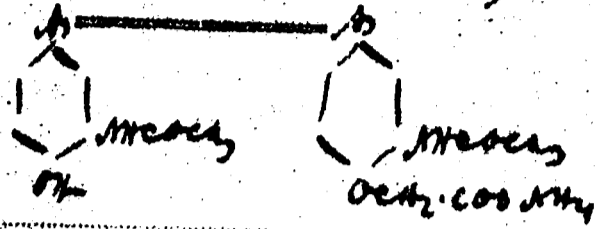
ges. Dr. Schnitzer.

Name des Präparates

3,3'-Diacetylaminos 4'ox 4'ox -

Formelbild

essigsäure Ammonium ammonium  
(Ammoniak vor 4618)



Smp. (Kp.)

Löslichkeit

Leicht löslich in Wasser.

Weitere chem. phys. Eigenschaften

Nr 8490.  
a) aus Wasser  
b) Metazealk

Soll pharmakologisch geprüft werden als

im Vergleich zu

4618.

den:

20. 11. 16.

Darsteller:

M. Kump

40-1010-2 H 1124

Wenden!

Um deutsche Schrift und exakte Aufzeichnung des Formelbildes wird ersucht.

582

Mr. 2420.

3,3'-Diacetylamino-4-OH-4'-O<sub>2</sub>-amino-N,N-dimethyl-2-phenyl-5-pyridylmethanol.

( Ammensals von 4018 ).

Dres. Fehle-Herrmann-Nampe.

~~547~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 16. V. 28.

a) am NAGAN.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 3-3,3 mg subkutan.

Verteilbarkeit in Gewebe.

Kaninchen : mässige Reizwirkung.

Allgemeinwirkungen.

Nagana : Dos. exp. 1 mg subkutan.

Salvarsanfeste Nagana : Residivdosis 2 mg subkutan. ( 4 mg : Tiere starben verzeittig ).

Rekurrenz : Dos. exp. 2 mg subkutan.

b) am Methyloalkohol.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 5 mg subkutan.

Verteilbarkeit in Gewebe.

Kaninchen : mässige Reizwirkung.

583

- 2 -

Allgemeinfektionen:

Nagana : Dos. cur. 1 mg subkutan; Residivdosis 0,4 mg subkutan.

Salvarsanfeste Nagana : Dos. cur. 2 mg subkutan.

Rekurrenz : Dos. cur. 2 mg subkutan.

Keine Verbesserung durch Bildung des Ammonseises. Entspricht  
Präparat 4018.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schaitzer.



584

Nr. 8490a.

Pyridin-2-arsinzinn + Pyridin-2-arsinzinn Ar.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.

Prof. Mang an Ag-Hilner

~~540~~

Bericht von Dr. Schmitzer v. 28.V.36.

Seizität.

Des. tel. / 20 gr Maus : 5-10mg per os.

Örtliche Desinfektion in Gänge.

Geschlechten : 1:1000 ohne Grenze.

[ Ganz gute Wirkung auf Geschlechten. In weiteren Prüfungen kein Material mehr. ]

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schmitzer.

585

Nr. 6490.

Pyridin-2-acetimidat + Pyridin-2-arsinsäure AR.

Dros. Fehle-Hermann-Hilber.

Prof. King. Aus Ob. Produkt

~~585~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22.V.30.

Exsikkat.

Des.tol./ 20 gr Masse : 12,5mg per cc.

Optische Desintegration in Glycerin.

Gonokokken : 1:5000 ohne Glycerin.

[ Gute gute Wirkung auf Gonokokken, obwohl völlig unlöslich.  
Zu weiteren Prüfung kein Material mehr vorhanden. ]

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

586

№. 5472.

2-Diäthylamino-5-arsinoyl-Silberverbindung.

[Drac. Fehle-Herrmann-Hilmer.]

Amu. Brov. + Meisig. 2 [Hilmer.]

~~544~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 15.V.30.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 5 mg per os.

Ortsliche Desinfektion in Gese.

Gonokokken : 1:10 000.

Allgemeinfektionen.

Magen : Dos. cur. 2 mg per os.

Rekurrenz : unwirksam.

[Wegen seiner Unlöslichkeit praktisch unbrauchbares Präparat, mit sehr hoher trypanocider Wirkung und guter Wirkung auf Gonokokken, diese beruht wahrscheinlich auf dem Gehalt an Arsenoxyd.]

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

587

Nr. 8478a.

Markier-Verbindung des Pyridin-2-aminochlorid-HCl.

[Dres. Fehle-Hoffmann-Hilner.]

Amme 6504 Herz 7. Brig. Wien.

~~543~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.V.30.

Toxizität

Dos.tol./ 20 gr Maus : 0,05mg subkutan.  
Dos.tol./ kg Kaninchen : 1 mg intraven.

Entwicklungsversuche in vitro.

Staphylokokken : 1:500 000.  
Celi : 1:2 500 000.  
Typhus : 1:500 000.

Antikörperreaktionsversuche.

Desinfektionsversuche.

Staphylokokken : Abtötung durch 1:100 000 in 5 und 15 Minuten,  
( Phenol-Koeffizient 1000 !! ).

Celi : Abtötung 1:10 000 in 5 und 15 Minuten.  
Typhus : Abtötung 1:10 000 in 5 und 15 Minuten.

Allgemeinfektionen.

Magen : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

[Starke Desinfektionswirkung. Bei Magen schwächer als OCFB.  
Weitere Prüfungen konnten aus Mangel an Material nicht ausgeführt  
werden.]

Dr. Sch./ O.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

588

Nr. 2472.

Mercuriurebindung des Pyridin-Arsindichlorids-HCl.

[Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.]

Arum Groß Meyer & Hilner.

541

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.7.36.

Toxizität.

Dos. tot./ 20 gr Maus : 0,1 mg subcutan.  
Dos. tot./ kg Kaninchen : 2 mg intraven.

Entwicklungsgeschichte in vitro.

Staphylokokken : 1:2 500 000.  
Coli : 1: 250 000 ' 2 500 000 '  
Typhus : 1:2 200 000.

Desinfektionsversuche.

Staphylokokken: Abtötung durch 1:100 000 in 5 und 15 Minuten;  
Phokol : Abtötung durch 1:100 in 5 Minuten, durch  
1:250 in 15 Minuten.  
Typhus : Abtötung durch 1:50 000 in 5 und 15 Minuten.  
Coli : Abtötung durch 1:50 000 in 5 und 15 Minuten.

Allgemeininfektion u.

Hagana : Dos. cur. 0,1 mg intraven., z. Teil toxisch.  
Residivdosis 0,05mg intraven.

Rekurrenz : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Dos. cur. 1 mg / kg intraven.

[ Sehr giftige Verbindung mit guter Desinfektionswirkung  
und deutlicher antiluebotischer Wirkung. Bei Hagana besser als das  
Original-Präparat von Prof. Binn. ]

Dr. Sch./ G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

589

NR. 6467.

1,4-Diacetylanilino-4-oxo-1,1'-diacetylbenzol-2'-phenoxyessigsäure-

AMMONIUM.

Dres. Fehle - Numpo.

~~54A~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22. V. 36

Toxizität.

- Dos.tol./ 20 gr. Maus : 20 mg subkutan, 10 mg intraven. (-Solusubst.)
- Dos.tol./ kg Ratte : 200 mg intraven.
- Dos.tol./ kg Kaninchen : 100 mg intraven.

Verträglichkeit in Garen.

Kaninchen : mässige Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

- Nagana : Dos.cup. 0,125 mg subkutan - 0,2 mg.
- Salvarsanfeste Nagana : Dos.cup. 4 mg subkutan.
- Rekurrenz : 2-4 mg subkutan - Dos.cup.
- Kaninchensyphilis : Dos.cup. 10 mg intraven.

Etwas giftiger als Solusalvarsan. Bei Nagana in der Regel doppelt so gut wirksam als Solusalvarsan. Die Wirkung auf Syphilis entspricht derjenigen des Solusalvarsans.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

590

Nr. 8443.

Guanthremin-benzothiazinidion-aminohydrochlorid.

Dr. Hilmer.  
Dr. Fehle.  
Dr. Hermann.

~~540~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 20.IV.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 30 gr Maus : 4 mg Subkutan; 10 mg per os.

Allgemeininfektionen.

Magen : unwirksam.

Salvenanfeste Magen : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Ohne therapeutischen Eigenschaften.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

571  
No. 1111.

1-Aminonaphthalen-1-oxyl-2-sulfon-3'-amino-4-butylamino-5-β'-  
diazino-arsenobenzol.

Doas. Fehle-Herrmann-Nilner.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 29. IV. 38.

Toxizität.

Dos. tol. / 50 gr Maus : 4 mg intraven.

Dos. tol. / kg Ratte : 100 mg intraven.

Allgemeinwirkungen.

Nagana : dos. sup. konnte nicht festgestellt werden, da die Tiere mit 4 mg- Behandlung vorzeitig starben. Rezidivdosis 2 mg intraven.

Salvarsanresistente Nagana : Rezidivdosis 4 mg intraven.

Rekurrenz : Rezidivdosis 2 mg intraven.

Giftige und sehr schwach wirksame Verbindung.

Dr. Sch. / G.

C Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.



Nr. 8429.

592

Gemischtes Natriumsalz der Camphenilensäure und Phenyllessigsäure.

Dres. Fehle-Herrmann-Happe.

538

Bericht von Dr. Schnitzer v. 20. III. 38.

Toxizität.

Dos. tödlich Kaninchen : mehr als 500 mg intramusk. Die Resorption ist schlecht, die Muskulatur z.T. nekrotisch.

Verträglichkeit in Gewebe.

Hund : reizlos.

Allgemeininfektionen.

Kaninchensyphilis: dos. cur. 10 mg intramusk. + 0,56 mg Bi.  
(- Neo-Olesal. ).

Stärker gewebsschädigend als Neo-Olesal, aber von gleicher Wirkung.

Dr. Seb. / O.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

Nr. 2422.

573

Malvarsäureester-3-4-3'-4'-tetraminocresolbenzol.

Dres. Fehle-Herrmann-Hausp.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22.V.36.

Toxizität.

Dos. tot./ 20 gr Maus : 2 mg intraven.  
Dos. tot./ kg Ratte : 80 mg intraven.  
Dos. tot./ kg Kaninchen : 10 mg intraven.

Verträglichkeit in Gabe.

Kaninchen : geringe Reizwirkung.

Allgemeinfektionen.

Magen : Dos. cur. 0,4 mg intraven., Residivdosis 0,1 mg iv.  
Halvarsanfeste Magen : Residivdosis 1 mg intraven.  
Rekurrenz : Residivdosis 1 mg intraven.  
Kaninchensyphilis : nicht geprüft.

Sehr giftige Verbindung, ohne Vorzüge vor Malvarsäure.

Dr. Sch./ G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer,

Nr. 8421.

594

Pyridonarsinsäure ( nach v. Schleich dargestellt ).

Dres. Fehle-Herrmann-Sievers.

~~536~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 17. III.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 100 mg per os; diese Dosis kann wiederholt gegeben werden, die Anwendung einer höheren Dosis auf einmal ist wegen der schlechten Löslichkeit nicht möglich.

Allgemeininfektionen.

Magen : Dos. cur. 10 mg per os.

Kaninchensyphilis: Dos. cur. 200 mg / kg per os.

Bei normaler Wirkung dürfte auch die Toxizität, soweit sie sich beurteilen lässt, normalen Verhältnissen entsprechen.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap.Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

575  
Nr. 5412.

Gemischtes Nigrosin für Camphenylamin und Anthracen.

Dres. Fehle - Hermann - Happe.

1  
Bericht von Dr. Schützer v. 19. IV. 39.

Toxizität.

Dos. tel. / kg Kaninchen : 250 mg intramusk. (Schlechte Resorption, Passiennekrose).

Verträglichkeit in Gärbe.

Hund : 2 cem intramusk. ohne Reizwirkung.  
Ratte : 1 cem / 100 g Substanz : gut resorbiert.

Allgemeininfektion.

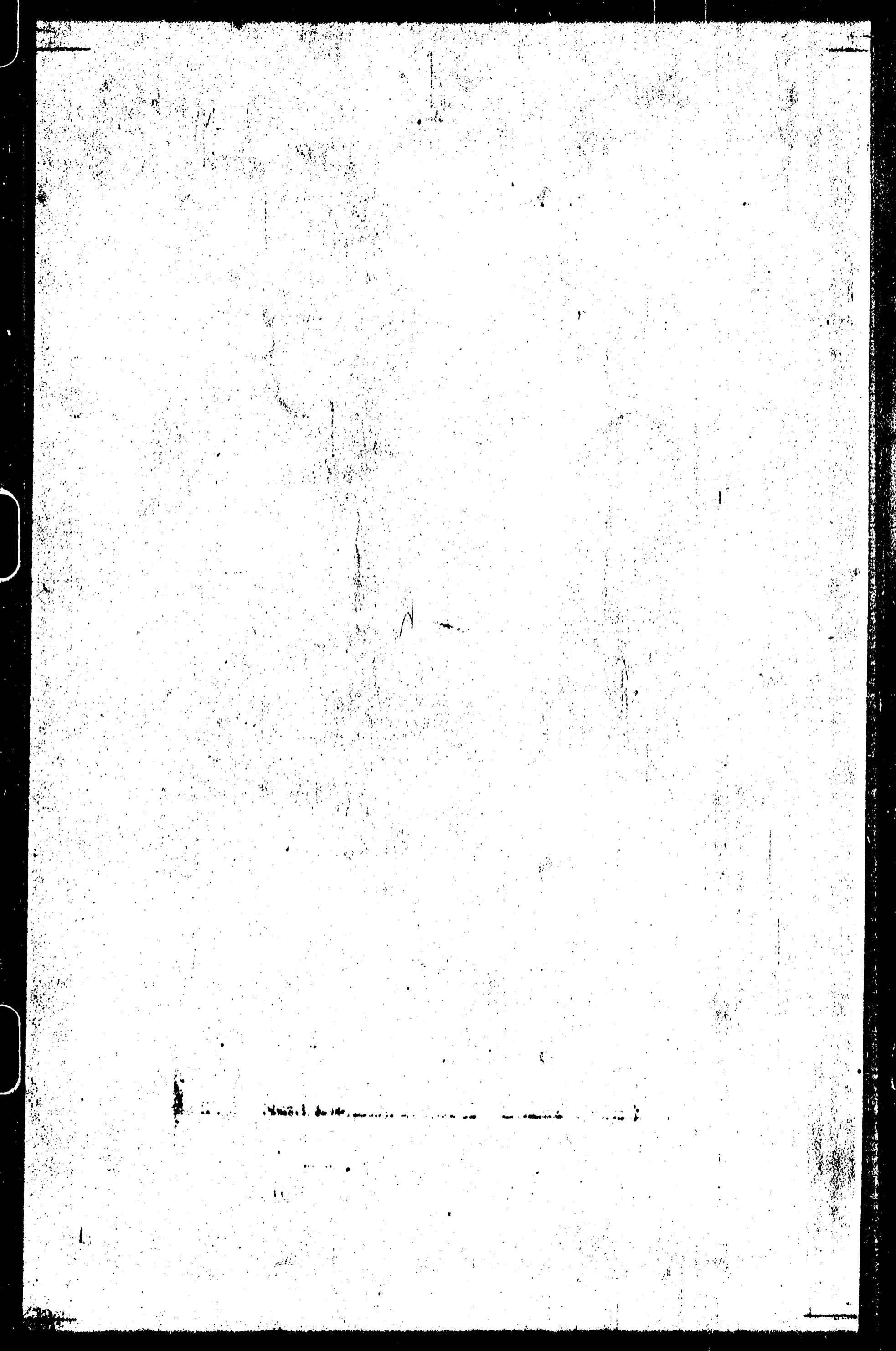
Kaninchensyphilis : Dos. exp. bezogen auf residivfreie Abheilung der Syphilis : 0,7 cem / kg intramusk. (= 0,3 mg Bi (= Neo-Cloel).

Deutlich gewebschädigend, in der Wirkung wie Neo-Cloel.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap.-Labor.

ges. Dr. Schützer.



576

Nr. 8418.

Mischtes Nisnals der Gaphonlansture und Tetrahydrocyanocelure.

Dres. Fehle - Herrmann - Hampe.

*Handwritten signature or initials*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.IV.50.

Toxizität.

Dos. tel./ kg Kaninchen : mehr als 500 mg intramuskular ( Muskulatur intakt ).

Verträglichkeit in Gerade.

Hund : 2 cem intramusk. ~~gms/100g/100g/~~ ; verlos.  
Ratte : 1 cem /100 g subkutan : gut resorbiert.

Allgemeinfektion.

Kaninchensyphilis : dos. cur., bezogen auf residivfreie Abteilung der Syphilose, 0,1 cem/kg intramusk. (-Neo-Oleal

In Verträglichkeit und Wirkung dem Neo-Oleal entsprechend.

Dr. Sch. / O.

Chemotherap. Labor.

(von Dr. Schnitzer.

597  
Nr. 2383.

4-3'-Di-acetamino-3-methoxy-4'-oxyessigsäures Na-arsenobenzo.

Dres. Fehrlé - Herrmann - Lampert.

523  
Bericht von Dr. Schnitzer v. 12.III.38.

Toxizität.

Dos.tol. / 20 gr Maus : 1-2 mg intravenös; 2 mg subkutan.  
Dos.tol./ kg Ratte : 100 mg intravenös.

Verträglichkeit im Gewebe.

Reizwirkung beim Kaninchen : gering.

Allgemeininfektionen.

Magana: Dos. cur. 1 mg intraven., Residivdosis 1-2 mg subkutan.

Salvarsanfeste Magana : unwirksam.

Rekurrens : Dos. cur. 1 mg intraven., Residivdosis 1-2 mg subkut.

Sehr giftige Verbindung, ohne besondere therapeutische Eigenschaften.

Dr. Sch./ G.

Chemotherap.labor.

gez. Dr. Schnitzer.

598  
Nr. 2417.

Arsano-4-glycinmethylglukanid-3'-acetylamino-4'-phenoxyessig-  
saures Na.

Dres. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

532  
Bericht von Dr. Schnitser v. 21. III. 36.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 5- 10 mg intraven.

Dos. tol. / kg Ratte: 250 mg intraven.

Verträglichkeit in Gewebe.

Kanthen: geringe-mässige Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

Magana : Dos. cur. 10 mg intraven. (50%); Rezidivdosis: 10-4 mg iv.

Selversanfestete Magana : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Ziemlich giftige und kaum wirksame Verbindung.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitser.



579

Nr. 6410.

Arsenz-1-amino-4-ox-4'-glycinethyridglucosid.

Dres. Fehris - Hermann - Oesterlin.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 29.IV.35.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 6 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Ratte : 100 mg intraven.

Verträglichkeit in Gewebe.

Kaninchen : mässige Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

Megans : dos. cur. 0,4 mg intraven.; Residivdosis 0,1 mg intraven.

Salvarsanfeste Megans : unwirksam.

Rekurrens : dos. cur. 6 mg intraven.; Residivdosis 2mg - 1,5mg intraven.

Kaninchensyphilis : dos.cur. 10 mg intraven.

Etwas giftiger als Neosalvarsan, aber von ausreichender Wirkung.

Dr.Sch. / O.

C Chemotherap.Labor.

ges.Dr.Schnitzer.

600

Nr. 8406.

Pyridonarsäure (die kein Fe...-salz liefert).

Dres. Fehle-Herrmann-Sievers.

~~530~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 17. III. 36.

Toxizität.

Dos. tol. / 30 gr Maus : mehr als 100 mg per os. Diese Dosis kann mehrmals gegeben werden, die Anwendung einer grösseren Dosis ist wegen der schlechten Löslichkeit des Präparats nicht möglich.

Allgemeininfektion.

Bagena : Dos. cur. 10 mg per os, gelegentlich 4 mg per os; 10 mg subkutan.

Verhält sich, soweit sich beurteilen lässt, wie B.R.1. in Toxizität und Wirkung.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

601

Nr. 8405.

Pyridonarsinsäure (Über Fe<sup>++</sup>-Salz hergestellt.)

Dres. Fehrlé-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 12. III. 38.

1. 8405.

Toxizität f. Mäuse : Dos. tol. / 20 gr : 20-40 mg subkutan,  
40 mg per os.

Wirkung auf Nagano.

Dos. auf. 10 mg subkutan, 4 mg per os, z. Teil auch 2-1 mg per os.  
Rezidivdosis 4 mg subkutan.

2. 8405a.

Toxizität f. Mäuse. Dos. tol. / 20 gr : mehr als 40 mg subkutan  
(Nekrose) ; mehr als 100 mg per os.

3. 8405b.

Toxizität f. Mäuse. Dos. tol. / 20 gr : 100 mg subkutan oder  
per os (wird auch bei wiederholter Behand-  
lung vertragen; die einmalige Gabe von 200mg  
ist tödlich).

Wirkung auf Nagano.

Dos. auf. 10 mg subkutan oder per os.

Subkutan und per os etwas giftiger als das Binz'sche Präparat  
(BNI), in der Wirkung normal. Verhält sich ungefähr wie 8405.

Dr. Seb. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

602

Nr. 8404.

4'-Di-aminiao-2'-oxyessigsäure-natrium-4-methylthio-  
-ester.

Dres. Fehle-Herrmann-Lampert.

*528*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 24. IV. 30.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 2 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Ratte : 100 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : 200 mg intraven.

Wirksamkeit in Genua.

Kaninchen : sehr geringe Heilwirkung.

Allgemeinfektionen.

Magana : dos. cur. 1 mg intraven.

Salvarsanfeste Magana : unwirksam.

Rekurrens : unwirksam.

Kaninchensyphilis : dos. cur. 10 mg intraven.

Wegen der hohen Giftigkeit kann brauchbare Verbindung.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

603

Nr. 2390.

Phenylglycin-(diäthyl)-amin-p-aminosäure.

Dres. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22.IV.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : mehr als 100 mg per os und subkutan.

Allgemeinwirkung.

Hagana : bei subkutaner Behandlung wirken nur 100 mg , jedoch sterben die Tiere vorzeitig an chronischer Vergiftung; die orale Behandlung mit 100 mg heilt nur ein Teil der Tiere.

Salvarsanfeste Hagana : unwirksam.

Rekurrens : Residivdosis 100 mg subkutan.

Ungiftige und sehr schwach wirksame Verbindung. Schlechter als 2390.

Dr.Sch. / G.

Chemotherap.Labor.

ges. Dr.Schnitzer.

Nr. 8373.

604

4-4'-Diacetamino-3-methoxy-2'-oxyessigsäures Na-arsenobenzol.

Dres. Fehle-Herrmann-Lampert.

~~520~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23. III. 30.

Toxizität:

Dos. tol. / 20 gr Maus : 4-1 mg intraven. (1/3-2/3 sterben innerhalb von 5 Tagen).

Dos. tol. / kg Ratte : 100 mg intraven.

Allgemeininfektionen.

Nagana : Wirksame Dosis bis 2 mg, aber alle Tiere sterben vorzeitig. Residivdosis 1,3 mg iv.; 1 mg unwirksam.

Salvarsanfeste Nagana : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Interessant<sup>2. Versuch</sup>, aber unaufgeklärte Toxizität, bei nur schwacher Wirksamkeit.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

605

Nr. 8368.

3-5-Diacetylarsino-1-1'-diarseno-2-4'-dihydroxyessigsäures Na.

Dres. Fehle - Herrmann - Hanpe .

*Sch*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 30.1.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.

Dos.tol./kg Ratte : mehr als 350 mg intraven.

Reizwirkung im Gewebe.

Kaninchen : gering.

Allgemeininfektionen.

Nagana : flüchtige Wirkung bei Behandlung mit der Dosis tolerata

Salvecanfeste Nagana : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Giftiger als Solussalvarsan und dabei von so geringer Wirkung,

dass von einer Prüfung bei Kaninchensyphilis abgesehen wurde.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap.Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

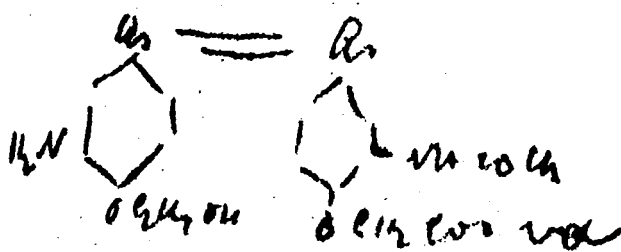
606

Nr. 6395.

3-Amino-3'-acetylribo-4-acetoxy-1-1'-arseno-4'phenoxyarsinic

SALES Natrium.

Dres. Fehle - Herrmann - Hampe.



*[Handwritten signature]*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28. IV. 35.

**Toxizität.**

Dos.tol./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Ratte : 200 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Kaninchen : 50 mg intraven.

**Verträglichkeit im Genuß.**

Kaninchen : geringe Reizwirkung.

**Allgemeininfektionen.**

Magen : Dos.cup. 1 mg intraven., Residivdosis 0,4 mg intraven.

Salvarsanfeste Magen : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Siftiger als Neo- und Solusalvarsan, besonders auch beim Kaninchen.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.



Nr. 8355.

3-Methylamino-oxycarbonyliden-4-methoxybenzol-1-arsinsäure.

Dres. Fehle-Fritzsche

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 15.1.1936.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: 10 mg subk. (dos. letalis = neurotox.)  
20 mg per os ohne Grenze.

Allgemeininfektionen:

Nagana: unwirksam  
Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Rekurrenz: unwirksam.

Schlechter wirksam als Spirocid.

Chemotherapeutisches Laboratorium  
ges. Dr. Schnitzer

Nr. 6340.

608

2-Oxethylamino-4-oxo-5-nitroxybenzoyl-l-asparaginsäure.

Dres. Fehle - Fritzsche - Hilker.

~~52/2~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 13.1.36.

**Toxizität.**

Dos. tol./ 50 gr Maus : 10 mg subkutan 20 mg per os.  
Dos. neurotox./ 50 gr Maus : 50 mg subkutan 40-100 mg per os.

**Allergienreaktionen.**

Nagana : dos. exp. 40-100 mg per os. Residivdos. 4-10 mg subkut.  
u. 10-20 mg per os.

Salvarsanfeste Nagana : unwirksam.

Cruzi : unwirksam.

Rekurrenz : dos. exp. 20 mg subkutan; 40 mg per os.  
Residivdos. 10 mg subkutan; 20 mg per os.

Kaninchensyphilis : nicht geprüft.

Stärker neurotoxisch als Spirocid und bei Nagana schwächer wirksam. Trotz der etwas bessern Wirkung bei Rekurrenz, wurde von einer Prüfung bei Syphilis abgesehen.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

Nr. 8346.

Arsenoglycinmethylglukamid.

Dres. Fehrlé-Oesterlin-Ehrhardt.

609

~~521~~

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 11.12.1935.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: mehr als 40 mg iv.; 40 mg subk.  
Dos.tol./kg Ratte: mehr als 300 mg iv. und subk.  
Dos.tol./kg Kaninchen: mehr als 400 mg iv.

Reizwirkung im Gewebe:

Kaninchen: gering (Bauch, Auge, Ohr).

Allgemeininfektionen:

Nagana: Dos.cur. 10 Mg iv.; 20 mg subk.;  
4-10 mg subk. nicht ganz sicher.  
Salvarsanfeste Nagana: Dos.cur. 20 mg iv.  
Solusalvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Cruci: unwirksam.  
Rekurrens: unwirksam.  
Kaninchensyphilis: Dos.cur. 50 mg/kg iv.

Ausserst ungiftige, aber auch recht schwach wirksame Verbindung.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

610

Nr. 6336.

3-3'-Diacetylamino-4-4'-dioxysulfonates-natrium-5-5'-dinitroxy-

ARSENICIDAL.

Dres. Fehle - Herrmann - Hilner.

*Handwritten signature/initials*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 11. 12. 36.

**Toxizität.**

Dos. tol. / 80 gr Maus : 1,3 - 1 mg intraven.

Dos. tol. / kg Ratte : 50 mg intraven.

**Reinwirkung im Gefäß.**

Kaninchen : stark.

**Allgemeinwirkungen.**

Magen : Residivdosis : 1/3 mg intraven.; 1 mg unwirksam.

Salvarsanfeste Magen : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Sehr giftige, gewebschädigende und schlecht wirksame Verbindung.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

611

Nr. 8334.

Piperidino-acetylamino-phenylarsinsäure-Natrium.

Dres. Febrle - Herrmann - Silber.

~~519~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 11.12.35.

Toxizität.

Dos. tol. / 50 gr Maus : <sup>subkutan,</sup> 5-10 mg ~~intraven.~~, 100 mg per os.  
(keine neurotoxischen Wirkungen.)

Dos. tol. / kg Kaninchen : mehr als 200 mg intraven.

Allergieninfektionen.

Magens : unwirksam.

Salvarsanfeste Mogens : unwirksam.

Cruzi : unwirksam.

Rekurrens : Residivdosis 10-100 mg per os.

Giftiger als Spirocid und sehr schlecht wirksam.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

612

Mr. 8333.

4-Benzoylglycoläther-3'-acetylamino-4'-phenoxyessigsäures-natriu  
1-1'-diarsenobenzol.

Dres. Fehle - Herrmann - Hampe.

518

Bericht von Dr. Schützer v. 22.IV.36.

Toxizität.

Dos.tel./ 20 gr Maus : 2-4 mg subkutan.  
Dos.tel./ kg Ratte : 50 mg subkutan.  
Dos.tel./ kg Kaninchen : 50 mg intraven.

Verträglichkeit in Gavage.

Kaninchen : geringe - mässige Reizwirkung.

Allgemeininfektionen.

Maus : Dos. cur. 0,2 mg subkutan; Residivdosis 0,04 mg subkutan.

Salvarsanfeste Mäuse : unwirksam.

Rekurrenz : unwirksam.

Sehr giftige Verbindung, die wegen des Gelatinierens nur schwer angewandt werden kann. Praktisch daher, trotz der guten trypanblauen Wirkung, kaum anwendbar.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap.Labor.

gez. Dr. Schützer.

612  
Nr. 8330.

2'-Di-acetylmethyl-4-methoxy-4'-oxybenzoesäure-Natrium-arsenat-  
dihydrat.

Dres. Fehle-Herrmann-Lampert.

*SAF*

Bericht von Dr. Schnitzer v. 28.1.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Ratte : 100 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Kaninchen : wegen erschlechter Löslichkeit konnte  
nur 100 mg / kg injiziert werden; diese  
Dosis wurde vertragen.

Verträglichkeit im Gewebe.

Reinwirkung beim Kaninchen mässig.

Allergisierungen.

Mäuse : sicher heilend wirken nur 8 mg intraven.; die Dosis  
von 1 mg wirkt gelegentlich, aber nicht sicher.

Salvarsanfeste Mäuse : Dosis nur. 8 mg intraven.

Rekurrenz : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Bericht folgt.

Die Verbindung hat annähernd den Wirkungsgrad <sup>des Salvarsans,</sup> (ist aber giftiger  
und stärker reizend, als dieses.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

Abschrift.

Nr. 8329

3-Acetylamino-4-oxy-5-(bis-dioxypropyl)-amino-3'-amino-4'-oxy-arseno-  
benzolsulfoxylat

Dres. Fehle-Fritzsche.

*Neoproparsan*

Bericht von Dr. Schnitzer vom 11.12.1935.

Toxizität:

Dos.tol. / 20 g Maus: 4 mg intravenös  
Dos.tol. / kg Ratte: 100 mg intravenös  
Dos.tol. / kg Kaninchen: mehr als 200 mg intravenös

Reizwirkung beim Kaninchen:

Auge, Ohr, Bauch; gering-

Allgemeininfektionen

Nagana: Dos.cur. 0,1 mg intravenös; 0,04 mg - Rezidivdosis.

Salvarsanfeste Nagana: Dos.cur. 2-4 mg intravenös

Rekurrenz: Dos.cur. 2 mg intravenös

Kaninchensyphilis: Dos.cur. 10 mg/kg intravenös.

Zwar etwas giftiger als Neosalvarsan und Proparsan, aber infolge seiner guten Wirksamkeit, vielleicht als Ersatz für das letztere geeignet; zumal mit der etwas höheren Toxizität - die sich übrigens nur bei Ratten und Mäusen auswirkt - vielleicht die erwünschte schnellere Wirkung auf Spirochaeten verbunden ist.

Chemotherapeut.Labor.  
gez: Dr. Schnitzer



615

Nr. 8338.

3-Acetylamin-4-oxi-5-(bis-dioxyforyl)-amino-2'-(bis-dioxyforyl)-  
amino-4'-oxy-arsenobenzol-dinatriumsali.

Dres. Fehle - Fritzsche.

Bericht von Dr. Schmitzer v. 11.11.36.

**Toxizität.**

Dos.tol. / 20 gr Masse 40 mg intraven.  
Dos.tol. / kg Ratte : mehr als 500 mg intraven.  
Dos.tol. / kg Kaninchen : mehr als 400 mg intraven.

**Wirkung im Tier.**

Kaninchen : mässig (Bauch, Ohr, Auge).

**Antisiphilinfektion.**

Nagana : Dos. cur. 2 mg intraven.  
Salvarsanfeste Nagana : Dos. cur. 40 mg intraven.  
Rekurrenz : Residivdosis 20 mg intraven.  
Kaninchensyphilis : Residivdosis 25 mg / kg intraven.

Sehr ungiftige Verbindung, von mässiger Wirkung bei Trypanosomen.  
Auch bei Syphilis erheblich schwächer als Proparosan.

Dr. Sch. / 9.

Chemotherap. Labor.

*h. Müller*

616

Nr. 8322.

3-Acetylamino-4-oxy-5-(bis-dioxypropyl)-amino-1-arsinsäure.

Dres. Fritzsche-Fehrle.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 28.1.1936.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: 40 mg subk.; mehr als 100 mg per os.  
Neurotoxische Erscheinungen wurden nicht beobachtet.

Dos.tol./kg Kaninchen: 1 g intravenös ohne Grenze.

Allgemeininfektionen.

Nagana: Dos.cur 40 mg subk.; 100 mg per os,  
Residivdosis 20 mg subk.; 40 mg per os.

Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Kaninchensyphilis: Bericht folgt.

Weniger giftig als Spirocid und ohne dessen neurotoxischen Eigenschaften. Die Wirkung bei Nagana ist schwächer.

Nachtrag von Herrn Dr. Schnitzer vom 27.3.1936.

Kaninchensyphilis:

Dos. cur. bezogen auf rezidivfreie Abheilung der Syphilome  
200 mg/kg Kaninchen intravenös oder per os.

Der Wirkungsgrad entspricht demjenigen des Spirocids. In Toxizität und Wirkung ist das Präparat auch der Arsinsäure 8299 gleichwertig. Die antisiphilitische Wirkung des Präparates 4515a ist besser.

Nr. 8322.

3-Acetylamino-4-oxy-5-(bis-dioxypropyl)-amino-1-arsinsäure.

Drs. Fehrlé-Fritzsche

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 27. III. 36.

Kaninchensyphilis:

Dos. cur. bezogen auf rezidivfreie Abheilung der Syphilome  
200 mg/kg Kaninchen intravenös oder per os.

Der Wirkungsgrad entspricht demjenigen des Spirocidis. In Toxi-  
zität und Wirkung ist das Präparat auch der Arsinsäure 8299  
gleichwertig. Die antisyphilitische Wirkung des Präparates 4515a  
ist besser.

Dr. Sch./G.

Chemotherap. Labor.

Abschrift.

ges. Dr. Schnitzer

Dr. Hellman

618

Nr. 2317-

3-(3-Amino-4-Oxy-phenyl)-amino-4-Oxy-phenyl-3'-acetyl-5'-carboxy-4'-oxybenzoic acid Sodium.

Dres. Fehle - Fritzsche - Hilmer.

~~513~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 13. 11. 30.

TOXIZITÄT.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 20 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : mehr als 200 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : mehr als 200 mg intraven.

RELAXIERUNG IM GEMÜT.

Kaninchen : stark.

ALLGEMEININFELTIONEN.

Magens : Ges. cur 6 mg intraven.

Salvarsanfeste Mages : Ges. cur. 20 mg intraven.

Rekurrens : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Ges. cur. 20 mg / kg intraven.

Schwächer wirksam als Proparsan.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

619

NR. 8310.

2'-1-Dimethyl-4-ars-4-naphthol-1-1'-arsobenzol.

Dres. Fehle - Herrmann - Osterlin.

SAR

Bericht von Dr. Schnitzer v. 17.12.55.

Initial.

Dos. tol. / 20 gr Maus 4 mg subkutan; 10 mg per os.  
Dos. tol. / 20 gr Kanarienvogel 20 mg per os 10-5 mg intravenös.  
Dos. tol. / kg Meerschweinchen 50 mg intravenös.

Kulturanalyse in vitro.

Streptokokken	1: 38 000.	Pneumokokken	1: 2 000.
Staphylokokken	1: 16 000.	Gonokokken	1: 64 000.
Diphtherie	1: 4000.	Bang	1: 256 000.
Cell	unwirksam.		

Artliche Desinfektion in Gewebe.

Streptokokken, Gonokokken unwirksam.  
Staphylokokken: nur Keimhemmung durch 1:500.

Allgemeininfektionen.

Streptokokken: bei subkutaner Behandlung Überleben von 25 Tieren 6; bei oraler Behandlung von 21 Überleben 2

Pneumokokken, Bang unwirksam.  
Magen, Congolense, Rekurrens: unwirksam.  
Malaria: unwirksam.  
Dysenterie: unwirksam.  
Kaninchencyphalie Bericht folgt.

Angedeutete Wirkung auf Streptokokken sonst ohne therapeutische Eigenschaften.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

H. Hinkel

620

№. 6313.

4-AM-6-NATHOL-1-1'-APPEBOHENSOL.

Dres. Fehle - Herrmann - Osterlin.

~~SAA~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 20.1. 6.

Toxisität.

Dos. sol. / 20 gr Masse : 2 mg subkutan; 20 mg per os ohne Grenze.  
Dos. sol. / 20 gr Kanarienvogel : 20-40 mg per os; 3-10 mg intramuskul.  
Dos. sol. / kg Kaninchen : 50 mg intraven.  
Dos. sol. / K Hund : mehr als 50 mg intramuskul.

Antivitalitätstests in vitro.

Streptokokken, Staphylokokken; 1:4000.  
Pneumokokken; 1:2000.  
Gonokokken : 1:256 ooo.  
Diphtherie: 1:8000.  
Sang : 1:32 ooo.  
Celi : 1:4000.

Urtliche Desinfektionen in Bakterien.

Streptokokken, Gonokokken : unwirksam.  
Staphylokokken : nur Keimhemmung durch 1:500.

Allgemeindesinfektionen.

Streptokokken : bei subkutaner Behandlung werden von 20 Tieren 7 geheilt; bei oraler von 10 Tieren 3.  
Pneumokokken, Sang : unwirksam.  
Magan, ~~SS~~ bei gleichzeitiger Infektion und Behandlung werden bei subkutaner Behandlung mit der Dosis sol. 2 von 5 Tieren geheilt.  
Gonorrhoe, Rekurrenz : unwirksam.  
Malaria, Babesia : unwirksam.  
Kaninchensyphilis: Bericht folgt.

Das Präparat hat eine gewisse Wirkung bei der Streptokokken-Allgemeindesinfektion, die bei dem angewandten Stamm sogar besser

621

- 2 -

ist, als diejenige des Frontoils. Die trypanocide Wirksamkeit des Arsenobenzols ist dagegen nur noch ganz schwach nachweisbar.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

622e

Nr. 2285.

4-Acetylamin-4-Benzoylglycoläther-4'-Acetylamin-2'-Phenyl-  
arsinsäure-Natrium-1-1'-Diacetatsol.

Drac. Fehle - Herrmann - Kuppe .

510

Bericht von Dr. Schnitzer v. 13. 12. 25.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 4-3 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Ratte : 50 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : 50 mg intraven.

Heilwirkung im Versuch.

Kaninchen : Spur.

Allgemeininfektionen.

Magana : dos. ev. 2 mg intraven. mit 1-1,2 mg werden nur 50% der Tiere geheilt.

Salvarsanfeste Magana : Dos. ev. 2 mg intraven.

Rekurrenz : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Bericht folgt.

Giftiger und schwächer wirkend, als Soluselvarsan.

Dr. Sch. / B.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.



023

Nr. 2224.

4-Benzolglycoläther-4'-acetylpheno-2'-phenoxyessigsäure-  
natrium-1-1'-dichlorbenzol.

Dres. Fehle - Hermann - Kapp.

~~509~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 13. 12. 36.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 2 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Ratte : 100 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : 100 mg intraven.

Reizwirkung im Gewebe.

Kaninchen : mäßig.

Allgemeininfektionen.

Magana : dos. cur. 0,2 mg intraven.

Salvarsanfeste Magana : unwirksam.

Bakteriens : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Bericht folgt.

Recht giftige Verbindung, die auch in Bezug auf Wirkung keinen Vorteil bietet.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

624

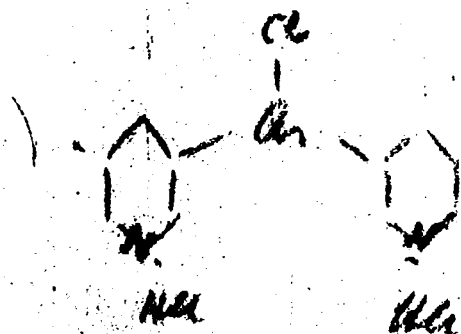
~~588~~

Nr. 2219.

Ni-2,3'-pyridylaminchlorid-dichlorhydrat.

Prof. Binn.

Dres. Fehle-Herrmann.



Bericht von Dr. Schmitzer vom 13.7.35.

**Spezialität.**

Dos. 101./20 gr Maus: 0,4 mg interv.

**Allgemeinfektion.**

Maus: unwirksam.

Silbermanfeste Maus: unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Ohne therapeutischen Eigenschaften.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schmitzer.

*Manjurisch:*  
H.

625  
507

NR. 7945.

1-Oxymetazolin-2-argininhydrochlorid-ohydroret. (Binu 1941)

Prof. Binu; Dr. Herrmann.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 10.4.1933.

Toxicität:

Dos. 101./20 g Mensch 1 mg subk., 1 mg per os.  
Dos. 101./20 Kanarienvogel 10 mg iv.

Allgemeinwirkungen:

Regent Dos. 101./20 0,1 mg subk., gelegentlich auch noch 0,05 mg =  
0,05 mg an sonst nach diesen kleinen Dosen aus Beob. iv.  
Per os Dos. 101./20 1 mg, Resorptionszeit 0,4 mg.

Salvarsanfeste Keimlinge unempfindlich.

Rekurrenz unempfindlich.

Kantachenerphillies Dos. 101./20 10 mg iv.

Ausserordentlich giftige Verbindung, die aber bei Regent eine ganz gute Wirkung hat; Index 1110.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

*Handwritten notes:*  
Mensch  
Kanarienvogel  
10 mg  
1 mg  
10 mg  
1 mg

Abschrift

626  
Duplikat

№ 7943



2-Oxymercuric-2-arsindisulfid.

(Bism 1841).

Prof. Bism ; Dr. Hermann.

Bericht des Herrn Dr. Schnitzer vom 10. 4. 1935.

Toxizität:

Dos.tol./90 g Maus : 1 mg subk., 1 mg per os.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 10 mg iv.

Allgemeinfektionen:

Magana: Dos.cur.: 0,1 mg subk., gelegentlich auch noch 0,05 mg - 0,02 mg; es kommt nach diesen kleinen Dosen zum Residiv.  
Per os: dos.cur.: 1 mg, Residivdosis: 0,4 mg.

Salvarsanfeste Magana: unwirksam.

Rekurrenz: ..... unwirksam

Kaninchencyphilis: ... Dos.cur.: 10 mg iv.

Ausserordt giftige Verbindung, die aber bei Magana eine ganz gute Wirkung hat; Index 1460.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges: Dr. Schnitzer.

506  
627

Präparat 6724 = 2-Propyloxy-pyridin-5-carbonsäure

Prof. Binn

Bericht von Dr. Robert v. 18. August 1932.

Verfälscht:

Soe. tol. nach Prof. Binn lang, wohl intravenös, Soe. tol. pro 30g  
Sohn per os 10 mg.

Allgemeinbefund:

Keine, besonders nach postler und intravenöser Behandlung unklar.

Chem. pharm. u. sero-bakt. Abt.

gez.: Dr. Schnitzer

628

Nr. 5944 a.

1-3'-Diacetylamino-4-oxaethyl-1-1'-aceto-4'-phenyl-  
arsisäureäther

Dres. Fehle - Hermann - Hampe.

~~505~~

Bericht von Dr. Schnitzer v. 18.2.36.

Toxizität.

Dos.tol./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.

Dos.tol./ kg Ratte : 300 mg intraven.

Wirkung im Dorsal.

Kaninchen : gering.

Allgemeininfektionen.

Nagana : Dos. sub, 0,1 mg intraven.

Salvarsanfeste Nagana : unwirksam.

Neuroreus : unwirksam.

Kaninchensyphilis : Dos. sub, 10 mg / kg intraven.

Eierlich reislose Verbindung, von gleicher Giftigkeit wie  
das Na-Salz 5944, aber im Vergleich zu letzterem von  
überraschend veresteter Wirkung bei Nagana und bei Syphilis.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

629  
F. J. J.

№. 2329.

4-Benzisoxazol-5-yl-2-phenylamino-3'-phenoxybenzoesäure-Natrium

4-1'-Natriumsalz.

Des. Fabrio - Herrmann - Hampe.

Report von Dr. Schnitzer v. 25.10.33.

Toxizität.

Sp. tel. / 20 gr Maus : 2 mg intraven.

Doz. tel. / kg Ratte : 20 mg intraven.

Wirksamkeit in Versuchs.

Kaninchen : nichtig.

Allgemeinwirkungen.

Magena : Doz. erw. 0,4 mg intraven. ; Residivdosis 0,8 mg intraven

Salvenanfeste Magena : unwirksam.

Rekurrens : unwirksam.

Sehr ~~schwer~~ giftige Verbindung, ohne besonderen therapeu-  
tischen Einfluss.

Dr. Sch. / 0.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.

630 ~~500~~

Nr. 2222.

2-Amino-2-hydroxy-1-naphthol-4-sulfo-1'-diarsenobenzol-  
salzsaure-1-1'-diarsenobenzol.

Dras. Fehle - Hoffmann - Ranpe.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 1.11.35.

Toxizität.

Dos. tot. / 20 gr Maus : 0,4 mg intraven. u. subkutan.  
Dos. tot. / kg Ratte : 25 mg intraven.  
Dos. tot. / kg Kaninchen : 5 mg intraven.

Einwirkung. in Gerecht.

Kaninchen : mäßig.

Allgemeinwirkungen.

Magasa : dos. cur. 0,15 mg intraven.; gelegentlich wirkten auch  
0,1 mg heilend, doch kommt es nach dieser Dosis und nach  
Behandlung mit 0,2 mg meist zum Rezidiv.

Salvarsanfeste Magasa : unwirksam.

Rezidiv : unwirksam.

Das Präparat ist bei Ratten und Mäusen 10-15-mal giftiger,  
als Neo-Salvarsan; bei Kaninchen 30-mal giftiger.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.



Nr. 637A.

2-(2-Amino-6-oxo-2H-pyridin-3-yl)-5-oxo-4-oxo-3'-amino-methoxy-1,4-dihydro-2,6-dioxo-1,4-diazepin-1-yl-diarsenobenzol.

Dres. Fehle - Hoffmann - Hampe.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 30.10.36.

Toxizität.

Dos. let. / 20 gr Maus : 20 mg intraven.  
Dos. let. / kg Kaninchen : mehr als 500 mg intraven.  
Dos. let. / kg Ratte : 500 mg intraven.

Allgemeinfektionen.

Magasa : dos. cur. 0,1 mg intraven.

Salvarsanfeste Magasa : dos. cur. 15 mg intraven. nicht ganz  
sicher.

Rekurrens : unwirksam.

Kaninchensyphilis : dos. cur. <sup>25</sup> 20 mg / kg intraven.

Wirkung im Gewebe.

Kaninchen : spur Reizung.

wenig giftige, kaum reizende, gut trypanblau verbindende,  
die auch eine ausreichende antilinetische Wirkung hat.

Prüfung auf Haltbarkeit in Lösung notwendig.

Dr. Sch. / O.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.

Nr. 0871.

3-Aminophenylsulfonamide-Natrium-4-Pyridyl-alkyläther-2'-Phenyl-  
oxyethylsulfonamide-Natrium-4-oxyläther-1,2,3,4-Tetrahydro-6-Hydroxy-2,2,4,4-Tetrahydro-2H-1,2,4-Triazin-6-yl-äther

Dres. Fehle - Hermann - Hump.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 30.10.35.

Toxizität.

Des.tol./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.  
Des.tol./ kg Ratte : weniger als 50 mg intraven.  
Des.tol./ kg Kaninchen : 50 mg intraven.

Reizwirkung.

Kaninchen : sehr gering.

Allergisierungen.

Magens : des.cur. 0,1 mg intraven.  
Salvarsanfeste Magens : Residivdes. 4 mg intraven. (flüchtig).  
Rekurrens : unwirksam.  
Kaninchensyphilis : des.cur. 10 mg / kg intraven.

Sehr etwas giftiger als Neo- und Solusalvarsan, aber mit recht guter trypanocider und anti-syphilitischer Wirkung. Falls in Lösung haltbar, als Solusalvarsan-Ersatz in Betracht zu ziehen.

Chemotherap.Labor.

Dr. Schnitzer.

Nr. 2770.

695

2-Amino-4-benzol-sulfochlorid-3'-phenylamino-2-naphthol  
4-aminolignin-1-1'-disulfonbenzol.

Dres. Fuchs - Herrmann - Humpo.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 10.10.33

Toxizität.

Dos. tol. / 30 gr Maus : 4 mg intraven.  
Dos. tol. / kg Ratte : weniger als 50 mg intraven. 200 mg/lt.  
Dos. tol. / Kaninchen : 200mg intraven.

Reizwirkung.

Kaninchen : sehr gering.

Allgemeinwirkungen.

Mäuse : dos. cur. 0, 1 mg intraven.  
Salvarsanfeste Mäuse : Amidiävose 4 mg intraven. (flüchtig).  
Rekurrenz : unwirksam.  
Kaninchensyphilis : dos. cur. 10mg / kg intraven.

Ist etwas giftiger als Neo- und Solosalvarsan, aber mit recht guter trypanocider und antisyphilitischer Wirkung.  
Falls in Lösung haltbar, als Solosalvarsan-Extrakt in Betracht zu ziehen.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.

634  
Nr. 2219.

2'-4'-Diaminoformaldehyd-Nitro-1'-oxy-4-pyridinyl-  
-amin-arsenoxazol.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.

Bericht von Dr. Schmitzer v. 27. 9. 38.

Toxizität.

Dos. tel. / 60 gr Maus : 4 mg intraven.

Dos. tel. / 1g Ratte 100 mg intraven.

Reizwirkung im Rectum.

Koninchen : mäßig.

Allgemeinwirkungen.

Mäuse : Dos. cur. 1 mg intraven. ; Residualdosis 0,4 mg intraven.

Salvarsanfeste Mäuse unwirksam.

Sturps : Dos. cur. 4 mg intraven. ; Residualdosis 1-2 mg intraven

Wirtiger als Proparsan, bei mäßiger Wirkung.

Chemotherap. Labor.

Dr. Dr. Schmitzer.

448  
635  
Nr. 2257.

3-Aminophenylsulfonylethylsulfon-alkyl-2'-oxy-4-pyridylamin-

4'-amino-5-amino-arsenobenzol.

Dres. Fehle-Herrmann-Hämer.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 27.9.35.

**Toxizität.**

Dos.tol. / 20 gr Maus : 2 mg intraven.

Dos.tol. / kg Ratte : 20 mg intraven.

**Reizwirkung im Gewebe** • Kaninchen : stark.

Magen : Dos. sub. 1 mg intraven. ; Residivdosis 0,4 mg intraven.

Salvarsanfeste Magen : unwirksam.

Rekurrenz : Residivdosis 1-2 mg intraven.

Recht giftige, stark gewebschädigende und schwach wirksame Verbindung.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

635 4/7

Nr. 8256.

3-Amino-3'-aminoethanolsulfonhydrat-Darstellung-4-Pyridin-4'-Diäthyl-  
sulfon-1-1'-Diäthylsulfonol.

Dres. Fehle-Herrmann-Hampe.

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 29.11.35.

Keinchenerythrin.

Dos. sup. bezogen auf residivfreie Abheilung der Syphilose  
10 mg / kg intraven.

Die antiluetische Wirkung ist gut, das Präparat bietet aber  
sonst keinen Vorteil gegenüber Proparsan.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

Gen. Dr. Schnitzer.

637 *[Handwritten signature]*

Nr. 2868.

~~2-Amino-1'-aminoethanol-1,1'-diäthyl-  
äther-1-1'-diäthyläther.~~

Dres. Fehle-Herrmann-Kamp.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 7. 9. 38

**Toxizität:**

Dos.tol. / 20 gr Maus : 5 mg intraven.  
Dos.tol. / kg Kaninchen : 200 mg intraven. ohne Grease.  
Dos.tol. / kg Ratte : 200 mg intraven. ohne/Grease.

**Wirkung in Versuchs.**

Kaninchen : mäßig.

**Algeninfektionen.**

Nagana Dos. cur. 0,4 mg intraven. Residivdosis 0,1 mg intraven.

Salvarsanfeste Nagana : 4 mg intraven.

Rekurrenz Dos. cur. 3 mg intraven.; Residivdosis 1 mg intraven.

Giftiger und schwächer wirksam als Proparsan.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

638 446

Nr. 9262.

5-Di(4-p-Gloxy)-propylamino-2'-aminosthenamylisocyanat-Natrium-  
4-oxi-4'-methylamino-2-nitroxy-6'-amino-sthenamyl.

Dras. Hermann-Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 19.11.35.

**Toxizität.**

Dos.tol./ 20 gr Maus a : 4 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Ratte : 100 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Kaninchen : 60 mg intraven.

**Verträglichkeit in Gewebe.**

Kaninchen : geringe Reizwirkung.

**Allgemeininfektionen.**

Nagana : Dos.cur. 0,1 mg intraven.; Residiv 0,04-0,02 mg intraven. (einzelne Mäuse noch geheilt).

Salvarsanfeste Nagana : Residivdos. 4 mg intraven.

Rekurrenz : Dos.cur. 2 mg intraven.; Residiv 1 mg intraven.

Kaninchensyphilis : Dos.cur. 25 mg / kg intraven.

Giftiger als Präparat, besonders beim Kaninchen, bei guter Naganzwirkung. Ausreichende Wirkung bei Syphilis. Wegen geringerer Reizwirkung würde die Frage der Haltbarkeit in Lösung interessieren.

Dr. Sch./ O.

Chemotherap.Labor.

gen. Dr. Schnitzer.



639 4/15  
Nr. 6249.

2-Amino-3-hydroxy-4-methyl-5-pyridin-carboxylic acid  
2-amino-3'-hydroxy-4-methylpyridin.

Dr. Hilner.

Bericht von Dr. Schmitzer v. 19.9.53

Lebensmittel.

Doc. tel. / 20 gr Maus: 8 mg intraven.

Doc. tel. / kg Kaninchen: 50 mg intraven.

Doc. tel. / kg Ratte: 50 mg intraven.

Lebensmittel im Versuch.

Kaninchen: stark, nekrose.

Allgemeininfektionen.

Magana: Dos. cur. 0,6 mg; Residivdos. 0,8 mg intraven.

Salvarsanfeste Magana: unwirksam.

Rekurrenz: ~~wirksam~~ Dos. cur. 8 mg intraven.

Viel giftiger als Neo-Myo- und Nolsalvarsan. Stark gewebe-schädigend.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schmitzer.

690 4/4/35

Nr. 2247.

2-(1-Dioxymethyl-2-naphthyl)-imidazolidin-4-on-2'-yl-4'-brom-1,4'-naphthyl-101-

imidazol-2-yl-essigsäure-äthylester-sinatrium.

Dres. Fehle - Fritzsche.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 27.8.35.

**Toxizität.**

Dos.tol./ 20 gr Maus: 13,3 mg intraven.  
Dos.tol./ kg Kaninchen: 2500 mg intraven. ohne Grenze.  
Dos.tol./ kg Ratte: 2500 mg intraven. ohne Grenze.

**Reizwirkung im Versuch.**

Kaninchen ganz geringe Reizwirkung.

**Allgemeinwirkungen**

Nagans: dos. cur. 10 mg intraven, bei 4 mg überleben 50% der Tiere.

Silvermannfeste Nagans unwirksam.

Rekurrens: unwirksam.

Viel schlechter wirksam als Proparsin.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

64  
Höchst, den 4.1.39.

Herrn Dr. Herrmann  
Dr. Fritzsche

Betr. Präparat 8245 3 (Dipropyl-oxaethyl)-amino-4-oxo-5-amino-4'-oxy-5'-methoxy-essenbenzol-sulfoxylat

Es wurde die Haltbarkeit flüssiger Lösungen des im September 1935 untersuchten Präparats nachgeprüft.

Dosis tolerata/kg Ratte : 200 mg intravenös : 3 Tiere mtr.

Die ursprünglich durchsichtige, klare dunkelbraune Lösung wurde bereits nach 2 Stunden Stehen schmutziggelblich und trüb, nach 3 Stunden lehmfarben mit starker Trübung, die Dosis tolerata wurde nach 5 Stunden Stehen nicht mehr vertragen (3 Ratten tot) am folgenden Morgen (nach 20 Stunden) war der grösste Teil des gelösten Stoffes ausgefallen, die überstehende Flüssigkeit war dunkelbraun.

Von einer Haltbarkeit frischer Lösungen kann also keine Rede sein, die Prüfung müsste gegebenenfalls mit einem frischen Ansatz des Präparats wiederholt werden.

Ch. therapeutisches  
Laboratorium

*Fussgänger*  
gez. Dr. Fussgänger

*E. Heine*

642

Nr. 2227.

~~2-ARIBO-ROHRLOCH-EXTRAKT-ANTIBIOT-3'-5-DIAMINO-4-ROHRI-  
-AMINO-4'-OXY-ARABINOSID.~~

Dres. Fehle - Hilber .

Bericht von Dr. Schnitzer v. 25.9.35.

**Toxizität.**

Dos. tot./ 20 gr Maus : 4 mg intraven.

Dos. tot./ kg Kaninchen : mehr als 200 mg intraven.

Dos. tot./ kg Ratte : 100 mg intraven.

**Reizwirkung im Gewebe .**

Kaninchen : gering.

**Allgemeininfektionen.**

Megans : Dos. cur. 1 mg intraven. ; Residivdosis 0,6 mg intraven.

Salvarsanfeste Megans : 4 mg intraven. = Dos. cur.

Rekurrens : Dos. cur. 4 mg intraven. ; Residivdosis 2 mg intraven.

Kaninchensyphilis : Bericht folgt.

Sehr giftiger als Solusalvarsan, aber von geringer Reizwirkung.

Es wäre wichtig festzustellen, ob das Präparat in Lösung haltbar ist.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

490  
093

Nr. 9176.

1-Amino-3-oxo-2-phenylpropionsäure

Drew. Fehle-Harrmann-Oesterlin.

Bericht v. Dr. Schnitzer v. 10.11.38.

Toxizität.

Dos.tol./ mg gr Maus : 100 mg subkutan u. per os, bei subkutaner Injektion Nekrose der Haut bis 60mg.

Allgemeininfektionen.

Magasa : dos sup. 4 mg subkutan ohne Grenze; per os 100 mg.

Schwarzseuche Magasa : unwirksam.

Congolense : unwirksam.

Cruzi : unwirksam.

Makurrens : unwirksam.

Nur bei Magasa mässige Wirkung und auch hier nur subkutan.  
Stark gewebschädigend. Versuche konnten wegen Mangel an Substanz nicht abgeschlossen werden.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

489  
644

Nr. 6170 .

E. S. S. IV.

Doc. Fehle-Herrmann-Gesterlin .

Bericht von Dr. Schnitzer v. 10. 9. 35.

Toxizität.

Dos. tol. / 80 gr Maus : 40 mg subkutan ohne Grenze.  
Dos. tol. / 80 gr Kanarienvogel : 14 mg intramusk.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : 100 mg intramusk. (Muskelerschädigung).  
Dos. tol. / kg Ratte : 400 mg subkutan ohne Grenze.  
Dos. tol. / kg Huhn : 800 mg intramusk. ohne Grenze.

Allgemeinindikationen.

Streptokokken, Pneumokokken, Bang : unwirksam.  
Meningitis : unwirksam.  
Rekurrens : unwirksam.  
Leuping III : unwirksam.  
Gefäßgrippe : unwirksam.  
Hühner-Leukämie : unwirksam.

Ohne therapeutische Eigenschaften; Bericht über Geschwülste folgt.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.

Nr. 2102.

S. S. G. a. B. III.

Dres. Fabrie-Heymann-Oesterlin.

*Handwritten signature*  
645

Bericht von Dr. Schnitzer v. 9.9.35.

**Toxizität.**

Dos. tol./50 gr Maus : 40 mg subkutan ohne Grenze .  
Dos. tol./50 gr Kanarienvogel : 14 mg intramusk.  
Dos. tol./ kg Kaninchen : 100 mg intramusk. ohne Grenze .  
Dos. tol./ kg Ratte : 400 mg subkutan ohne Grenze .  
Dos. tol./ kg Huhn : 500 mg intramusk.

**Allgemeininfektionen.**

Streptokokken, Pneumokokken, Bang : unwirksam .  
Magan : unwirksam .  
Rekurrens : unwirksam .  
Looping ill : unwirksam .  
Geflügelpest : unwirksam .  
Hühner-Leukämie : unwirksam .

Ohne therapeutische Eigenschaften; Bericht über Geschwülste folgt.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

Nr. 2109.

V E R P L A U B

Dres. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

*Handwritten signature*  
646

Bereitet von Dr. Schnitzer v. U. S. 35.

Toxizität.

Dos. 50% / 20 gr Maus : 0,5 mg subkutan .  
Dos. 50% / 20 gr Kanarienvogel : 0,5 mg per os; 0,04 mg intramusk.  
Dos. 50% / kg Kaninchen : 0,2 mg intraven.  
Dos. 50% / kg Ratte : 400 mg subkutan ohne Grenze .

Entwicklungshemmung in vitro.

Streptokokken : 1:32 000 .  
Staphylokokken, Pneumokokken, Gonokokken, Diphtheriebasillen:  
1:64 000.  
Sang : 1:500 .  
Celi : 1:500 unwirksam.

Ortliche Desinfektion in Gewebe.

Streptokokken, Staphylokokken : 1:2500 unwirksam.  
Gonokokken : 1:3000 .

Allgemeininjektionen .

Streptokokken, Pneumokokken, Sang : unwirksam.  
Nagana: bei gleichzeitiger Infektion und Behandlung 1 mg subkutan.  
Rezidivdosis : im Heilveruch unwirksam.  
Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Rekurrenz : unwirksam.  
Kaninchensyphilis : Bericht folgt.  
Malaria : unwirksam.

Mit Ausnahme der schon bekannten sehr schwachen Trypanosomen-  
wirkung, sonst ohne Eigenschaften.

*Parapentil*

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.



NR. 8107.

Publikation

Dr. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

486  
647

Bericht von Dr. Schnitzer v. 9. 9. 35.

Toxizität.

Dos. tol. / 20 gr Maus : 40 mg subkutan ohne Grenze.  
Dos. tol. / 20 gr Kanarienvogel : 14 mg intravenös.  
Dos. tol. / kg Ratte : 400 mg subkutan ohne Grenze.  
Dos. tol. / kg Kaninchen : 100 mg intravenös, ohne Grenze.  
Dos. tol. / kg Huhn : 200 mg intravenös, ohne Grenze.

Allergisierungsreaktionen.

Streptokokken, Pneumokokken, Bang : unwirksam.  
Magen : unwirksam.  
Rekurrenz : unwirksam.  
Louping ill : unwirksam.  
Geflügelpest : unwirksam.  
Hühner-Leukämie : unwirksam.

Ohne therapeutische Eigenschaften ; Bericht über Geschwülste folgt.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

698  
Nr. 8151.

ARIZONA-ALKALOID-EXTRAKT - salzin - gelatine.

Dres. Fehle - Hermann - Hilmer.

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 18.12.33.

Mercurmercurialis.

Die orale Behandlung mit 100 mg / kg ist unwirksam.

Die Wirkung auf Syphilis ist schlechter als von 4876.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

Mr. 0151.

*Handwritten signature*  
649

Aminosalicylsäure-natrium-Salicylate.

Doc. Fehle-Hermann-Hilner.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23.8.35.

Toxizität.

Doc. tol./20 gr Nagas: 20 mg subkutan ( 40 mg neurotoxisch ) ;  
100 mg per os ohne Grenze.

Doc. tol./kg Kaninchens: mehr als 200 mg intraven.

Allergienachfrage.

Nagans: Dos. cur. 20 mg subkutan und 40 mg per os;  
Dos. residiv. 10-15 mg subkutan und 10-20 mg per os.

Salvarsanfeste Nagans: Dos. cur. 100 mg per os ; subkutan un-  
wirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Kaninchensyphilis: Bericht folgt.

Bei guter Wirkung , weniger giftig, als 4975.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

*Handwritten note:* Kur in der Syphilis abwarten 10/15/35

**Ex. 5113.**

**Chininsalz von Solusalvarsan.**

**Des. Fabrik-Herrmann-Wupp.**

*Handwritten signature and number 670*

Bericht von Dr. Schneider, v. 18. 10. 35.

**Exisitiv.**

Des. tol./ 50 gr Maus: mehr als 50 mg per os. (stärkere Suspension, nicht injizierbar).  
Des. tol./ 50 gr Kanarienvogel: 5 mg intravenös, mehr als 40 mg per os.

**Allgemeinwirkung.**

Pneumokokken: unwirksam.

Malaria: angeordnete Wirkung; abgeschwächte Infektion.

Magosa: Des. cur./ 50 gr Maus: 10 mg per os; Residualkonz. 4 mg per os.

Salvarsanfeste Magosa: mit der Des. tol. nur vereinzelte Tiere geheilt.

Hämischocyphilis: rezidivfreie Abheilung der Typhiloide nach 3-4-tägiger Fütterung mit 100 mg / kg.

Frankose: Des. cur. 50 mg / kg per os.

Das Präparat hat in Verträglichkeit und Wirkung Ähnlichkeit mit Präparat 5567 (Nisus-Solusalvarsan). Die Wirkung bei Magosa ist etwas besser, diejenige bei den Spirochäteninfektionen etwas schlechter, als von 5567. Der Chininanteil lässt sich nur andeutungsweise nachweisen.

Chemotherap. Labor.  
v. Dr. Schneider.

47  
651  
Nr. 8231.

2-Nitro-4-fluor-phenylarsinsäure-Natrium

Dres. Fehle - Hermann - Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 8.9.35.

Toxizität.

Dos. tot./100 gr Maus : 2 mg subkutan, 4 mg per os.

Dos. tot./ kg Kaninchen : 50 mg intraven.

Allgemeinwirkungen.

Megane : Residualdosis 2 mg, subkutan unwirksam.

salvarsanfeste Megane : unwirksam.

Rekurrenz : Dos. cur. 2 mg subkutan.

Kaninchensyphilis : Bericht folgt.

~~Giftiger als Spirocid.~~  
Giftiger als Spirocid.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

652

~~48A~~

~~478~~

**Nr. 2292.**

**4-Ox-5-Nitrophenylhydantoin-arsäureester nativ.**

**Des. Hermann-Hilber.**

**Bericht von Dr. Schnitzer v. 27. 8. 33.**

**Wirkung.**

**Des. tol./50 gr Maus : 20 mg subkutan , 100 mg per os .**

**Des. tol./kg Kaninchen : 200 mg intraven. ohne Grenze .**

**Allgemeinfektionen.**

**Magen : unwirksam .**

**Salvarsanfeste Mäuse : unwirksam .**

**Rekurrens : unwirksam .**

**Schlechter als Spirocid.**

**Chemotherap. Labor.**

**ges. Dr. Schnitzer.**

653

Nr. 2234.

2-P-Diaminodiphenylsulfonhydrat-4-methylpiperid-4'-ox-

4-amin-arsphenol.

Dres. Fehle-Häser.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 22.8.35.

Toxizität.

Dos. tol./20 gr Maus: 5-10 mg intraven.

Dos. tol./kg Ratte: 200 mg intraven.

Dos. tol./ kg Kaninchen : 100 mg intraven.

Reizwirkung im Gewebe: mäßig- stark

Allgemeinfektionen.

Magana: Dos. cur. 1 mg intraven., Residivdosis 0,4 mg intraven.

Salvarsanfeste Magana: Residivdosis 10 mg intraven. (flüchtig).

Rekurrens: Residivdosis 4 mg intraven.

Kaninchensyphilis: folgt.

Giftiger als Proparsan und Neosalvarsan und stärker gewebs-schädigend.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

654 486

Nr. 2235.

2-Acetylaminonaphthyl-4-F-diethylamino-5-arsinsäuren Natrium.

Dres. Fehle-Hilner.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23.8.35.

**Toxizität.**

Dos.tol./20 gr Maus: mehr als 100 mg subkutan und per os.

**Allgemeininfektionen.**

Magena: Residivdos. 100 mg subkutan ; per os unwirksam.

Salvarsanfeste Magena: unwirksam .

Rekurrens : unwirksam.

Sehr ungiftige, aber auch kaum wirksame Verbindung.

Chemotherap. Labor.

gez. Dr. Schnitzer.



655 ~~HT~~  
~~HT~~  
Nr. 2234.

Methyl-3,4-diamino-chinoxalin-2-carbonsäures-oxalhydrat.

Dres. Fehle - Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23.8.35.

**Toxizität.**

Dos. neonator./20 gr Maus: 100 mg subkutan.

Dos. bel./20 gr Maus: 60 mg subkutan ; 100 mg per os.

**Allgemeinwirkung.**

Magen: Dos. sup. 40 mg subkutan, Residivdosis 20 mg subkutan:  
per os unwirksam.

Salvarsanfeste Mäuse unwirksam.

Rezurrens: unwirksam.

Weniger giftig als Spirocid, aber auch schwächer wirksam.

Chemotherap. Labor.

geb. Dr. Schnitzer.

656 ~~11/11~~

NR. 2105.

2,2'-Dinitro-4-chlor-4,4'-diphenyläther Natrium.

Dr. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 23.7.36

Toxizität.

Dos.tol./30 gr Maus: 4 mg subkutan, 100 mg per os ohne Grenze.

Allgemeinwirkung.

Magen: unwirksam.

Salvarsanfeste Magen: unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Congelance: 100 mg per os unsichere Wirkung, subkutan unwirksam.

Crust: unwirksam.

Ohne therapeutische Wirkung.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

657  
Nr. 3124

2-(Bis-Aisxtereyll)-amido-6-oxy-3'-amido-4'-oxy-5'-methoxy-  
arsensensel-formaldehydhydratnatrium.

Dres. Fehle-Fritsche.

Bericht von Dr. Schmitzer vom 23.7.33.

Toxizität.

Dos. tol./20 gr Maus: 40 mg intravenös.

Dos. tol./kg Ratte: 400 mg intraven. ohne Grenze.

Dos. tol./kg Kaninchen: 400 mg intraven. ohne Grenze.

Allgemeinwirkungen:

Magen: Dos. exp. 20 mg intraven.

Salvarsanfeste Mäuse: unwirksam.

Makrorenn: Dos. exp. 40 mg intraven., 20 mg unsicher.

Lucas: Bericht folgt.

Sehr ungiftige, aber auch nur sehr schwach wirksame Verbindung.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schmitzer.

658

**Dr. 2121.**

**2-Aminoferulaldehyd-sulfid-natrium-4-oxo-5-methyl-phenyl-**  
**arsinhydrat-Na.**

**Dr. Fehle-Herrmann-Hilber.**

**Bericht von Dr. Schnitzer vom 18.7.55.**

**Indikation.**

**Dos. 601./20 gr Maus: 40 mg subkutan, 100mg per os.**

**Allgemeinbefund.**

**Magen: subkutan unwirksam; Dos. cur. 100mg per os Residivdosis  
40 mg per os.**

**Salvarsanfeste Magen: subkutan unwirksam, per os langsame  
Abheilung mit baldigen Residiv.**

**Recurrent: Residivdosis: 40 mg subkutan, 100 mg per os.**

**Schlechter als Spirocid.**

**Chemotherap. Labor.**

**ges. Dr. Schnitzer.**

659

~~4/11/35~~

Nr. 9189.

1-Nitro-1-(4-hydroxyphenyl)-ethanol-arsinsäure-BARLEN.

Prod. Fehle-Heymann-Kilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer von 23.7.35.

**Toxizität.**

Dos. neurotox. 10-40 mg subkutan/ 30 gr Maus.

Dos. toxi./ 30 gr Maus: 5 mg subkutan, 100 mg per os.

**Alkalisinwirkung:**

Nagann: Dos. sup. 10 mg subkutan. Residualdosis: 100 mg per os.

Salvarsanfeste Nagann: Unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Giftiger als Spirosid.

Chemotherap. Labor.

gebDr. Schnitzer.

660

~~400~~

Pr. 8179.

2-(2-Methyl-5-oxo-1-oxo-3'-amino-4'-oxy-5'-methoxy-

Arzneibenzol-sulfonamid)

Des. Fehle-Frische.

Bericht von Dr. Schaitner vom 18. V. 35.

**Toxizität.**

Dos. tot./50 gr Maus: 4 mg intraven.

Dos. tot./ kg Ratte: 50 mg intraven.

Dos. tot./kg Kaninchen: 50 mg intraven.

**Verträglichkeit in Versuchs.**

Reizwirkung: gering.

**Allgemeinwirkung.**

Maus: Dos. cur. 0,4 mg intraven. Residiv 0,2 mg intraven.

Salvarsanfeste Mäuse: Unwirksam.

Rekurrenz: Dos. cur. 0,4 mg intraven.; Residiv 0,1 mg intraven.

Giftiger und schwächer wirksam als Proparsan.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schaitner.

661

NR. 2177.

Asparatstoff aus: p,p'-Diamino - 4-(4-aminophenyl)-p,p'-Arsenoben-  
zol -- 1-Amino-Naphthol-3,6-Diazolcarbonsäure.

Dress, Fehle - Herrmann - Kump.

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 18.12.35.

*H. G. G.*

Kaninchensyphilis.

Die 2-malige Behandlung mit der Dosis tolerata (10 mg / kg iv.)  
ist ohne Einfluss auf die Syphilose.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

662

409

nr. 9177.

~~Ausfarbstoff 2281 D.2'-Diaziridin-(diphenyl)-D.N'-arsenobenzol~~

→ 1-Amin-2-naphthol-3,4-disulfonäure.

Dress. Fabrik-Herrmann-Kunze.

Bericht von Dr. Schnittner v. 24.8.34.

Toxizität.

Dos.tol./10 gr Maus: 4 mg subkutan. (Vikalisierung, auch Meninges)

Dos.tol./20 gr Kanarienvogel: 40 mg per os ohne Grenze ;  
5 mg intramuskular.

Dos.tol./ kg Kaninchen : 10 mg intraven.

Entwicklungsbehinderung in vitro.

Streptokokken : 1:2000-10 000 .

Staphylokokken : 1:2000 .

Pneumokokken : 1:2000 .

Gonokokken, Diphtheriebasillen : 1:2000 .

Bang : 1:10 000 .

Coli : 1:1000 .

Cartiliche Desinfektion in Ganze .

Streptokokken : 1:2000 unwirksam .

Staphylokokken, Gonokokken : 1:500 .

Allgemeininfektionen .

Streptokokken in Heilversuch überleben 2 von 13 Tieren .

Pneumokokken, Bang : unwirksam .

Magan, Congolense, Rekurrens : unwirksam .

Malaria: unwirksam .

Babesia : unwirksam .

Ohne therapeutische Eigenschaften .

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnittner.



663  
~~477~~  
~~468~~

**Nr. 2175.**

**~~Dr. Fritz-Gregor-Lipschütz.~~**

**Doz. Fehle-Herrmann-Oesterlin.**

**Bericht von Dr. Schmitter vom 25. 8. 35.**

**Toxizität.**

**Dos. tol./50 gr Maus: 2 mg subkutan, 4 mg per os.**

**Allgemeinfektion.**

**Magen: Dos. cur. 2 mg subkutan, per os unwirksam.**

**Salvarsanfeste Mäuse: unwirksam.**

**Congolense: Dos. cur. 4 mg per os, subkutan unwirksam.**

**Cruci: unwirksam.**

**Rekurrens: unwirksam.**

**Die angegebene Wirkung bei Congolense ist lediglich theoretisch interessant.**

**Chemotherap. Labor.**

**ges. Dr. Schmitter.**

609

Nr. 2173.

4'-Acetylaminosalicylsäure.

Bres. Fehle - Hermann-Oesterlin.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 17.7.35.

**EXZIRIAT.**

Dos. tol./20 gr Maus: 10-20 mg subkutan, 20-40 mg per os.

**Allgemeinfektion.**

Magana: 2-10mg<sup>44</sup> - Dos. ~~unwirksam~~<sup>Residiv.</sup> per os unwirksam.

Salvarsanfeste Magana: 10 mg<sup>44</sup> - Residivdosis; per os keine Wirkung.

Compolense: 10 mg<sup>44</sup> - Residivdosis.

Rekurrenz: unwirksam.

Leishmanie: Bericht folgt.

Trypanoside Wirkung unsicher.

Chemotherap. Labor.

Ges. Dr. Schnitzer.

665 466

Nr. 8174.

4'-OXY-6-ETHYLPIRIDIN

Dr. Fehle-Herrmann-Oesterlin.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 17.7.  
35.

**Toxizität.**

Dos.töl./ 20 gr Maus: 20 mg subkutan, 20 mg per os stärkere  
Dosen nicht anwendbar.

Dos.töl./kg Kaninchen: mehr als 200 mg intravenös.

**Alkaloideffekte:**

Nagana: Dos. cur. 2 mg subkutan, per os unwirksam.

Selvarsanfeste Nagana: unwirksam.

Congolense: Dos. cur. 10 mg subkutan, per os unwirksam.

Beharrens: unwirksam.

Leishmania: Versuche folgen.

Gute Wirkung bei Nagana, mäßige Wirkung bei Congolense.

Chemotherap. Labor.

geb. Dr. Schnitzer.

669  
45  
Nr. 2182.

~~Ni-(1-β-Dioxymethylamino)-4-oxo-4-Hydroxy-piperidinsäure~~  
Natrium.

Dros. Fehle-Herrmann-Kilner.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23.8.35.

**Toxizität.**

Dos. tol./23 gr Maus : 50-60 mg subkutan Mehr als 100 mg per os.

**Allgemeinwirkungen.**

Nagana: Residualdosis 100 mg per os nicht ganz sicher ; subkutan unwirksam.

Salvarsanföde Nagana: Dos. eur. 100 mg per os ; subkutan unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Schlechter als Spirocid.

Chemotherap. Labor.

geb. Dr. Schnitzer.

666 ~~454~~

№ 2122.

Na-Salz des Anilinfarbstoffes aus diazot. Aminoessigsäure gekuppelt

mit Nivazol.

Dres. Pehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer v. 23.8.33.

Wirksamkeit.

Dos.tol./20 gr Maus: 40 mg subkutan und per os ohne Grenze.  
Dos.tol./ 20 gr Kanarienvogel: 40 mg per os ohne Grenze.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 200 mg intraven. ohne Grenze.

Wirkungsversuch in vitro.

Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Gonokokken, Diphtheriebasillen, Coli: unwirksam.

Oertlicher Desinfektionsversuch in Gefäße.

Streptokokken: nur Keimhemmung (1:1000).  
Staphylokokken: 1:1000 unwirksam.  
Gonokokken: 1:100 unwirksam.

Allgemeininfektionen.

Streptokokken, Pneumokokken: unwirksam.  
Abortus Bangi: vereinzelte Tiere überleben.  
Mazara: bei simultaner Behandlung dos. eur. 20 mg subkutan,  
in Heilveruch dos. eur. 20 mg subkutan; Residivdos.  
10 mg subkutan.  
Congolense: in Heilveruch dos. eur. 40 mg subkutan, Residivdos.  
20 mg subkutan.  
Malaria: unwirksam.  
Babesia: unwirksam.

Die Schwache Wirkung bei Congolense ist theoretisch interessant.

Chemotherapie-Labor.

H. W. 221.

668 468

Nr. 9995.

5,4-Ethyl-(4-E-methyl)-imidazolone-2'-(bis-dioxymethylamino)-  
4'-oxyethyl-natrium.

Dres. Fehle-Fritzsche.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 22.8.35.

Toxizität.

- Dos. toI./50 gr Maus: 10 mg intraven.
- Dos. toI./kg Ratte: 100 mg intraven.
- Dos. toI./kg Kaninchen: 500 mg intraven.

Allgemeininfektionen.

- Nagana: Dos. cur. 1mg intraven., Residivdosis 0,5 mg intraven.
- Salvarsanfeste Nagana: Dos. cur. 10 mg intraven. (nicht ganz sicher)
- Rekurrenz: Dos. cur. 10 mg intraven., Residivdosis 4 mg intraven.
- Kaninchensyphilis: Dos. cur., bezogen auf residivfreie Abheilung der Syphilis 10 mg intraven.

Stark giftiger als Proparsan, bei Nagana etwas schwächer wirksam.

Chemotherap. Labor.  
gez. Dr. Schnitzer.

669  
~~468~~

Nr. 8284.

S. 6-Dimethyl-10-methylisridin-11-methansulfonat.

Dres. Sievers-Hamp.

Dres. Fehle-Herrmann.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 16.7.33.

Exakt.

Nov. 101./30 gr Maus: 5 mg subkutan.

Entwicklungshemmung in vitro.

Streptokokken: 1:100 000.  
Staphylokokken, Gonokokken: 1:50 000.  
Pneumokokken: 1:50 000.  
Diphtherie, Bang: 1:250 000.  
Coli: unwirksam.

Vertikale Desinfektion in Zucht.

Streptokokken: unwirksam.  
Staphylokokken: 1:300.  
Gonokokken: 1:25 000.

Allgemeininfektion.

Streptokokken, Pneumokokken, Bang unwirksam.  
Mazaga: unwirksam.

Etwas giftiger als Sinflavin, in der Wirkung ungefähr gleich.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.

67  
670 4/5

№. 82 33.

2-Nethyl-4-fluor-2-oxylamin-phenyl-arsinsäure-Natrium

Doan. Fehle-Herrmann-Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 22.8.35.

**Toxizität.**

Dos. tot./50 gr Maus: 10 mg subkutan, 100 mg per os ohne Grenze.

Dos. tot./ kg Kaninchen: mehr als 200 mg intraven.

**Allgemeinfektionen.**

Magena: 10-100 mg per os Residivdos., 4 mg-10 mg subkutan Residivdos.

Salvarsanfeste Magena: 100 mg per os Residivdosie, subkutan unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Kaninchensyphilis: 100 mg intraven. Residivdosie; 50 mg intraven. unwirksam.

Toxizität wie Spironid, aber schlechter wirksam.

Chemotherap. Labor.

gas. Dr. Schnitzer.



871  
H 19

Nr. 7212.

Verbindung aus Silberoxyd-arsenat-trisulfid-arsenat-Matrium und K<sub>2</sub>CO<sub>3</sub>

Dres. Fehle-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Behälter vom 10. 1. 1911.

Verdünnung

Dos. tel./10 g Maus 5 mg subk., 6 mg iv.  
Dos. tel./20 g Kanarienvogel 1,5 mg in.  
Dos. tel./kg Kanarienvogel 100 mg iv.

Bakteriologische Versuche in vitro

Streptokokken, Staphylokokken 1:1000.  
Sarcinokokken 1:1000.  
Gonokokken 1:10000.  
Abersee Bazill 1:10000.  
Bakterien, Olli 1:1000.

Vertikale Desinfektion in Gewässern

Gonokokken 1:1000.

Mikrobiologische Versuche

Streptokokken Deutliche aber schon unregelmäßige Wirkung!  
5 von 15 Tieren geheilt.  
Sarcinokokken unwirksam.  
Abersee Bazill unwirksam.  
Kaganas Dos. par. 1 mg iv.  
Silberoxyd-arsenat-trisulfid unwirksam.  
Bakterien unwirksam.  
Kanarienvogel 10 mg/kg unwirksam.  
Geflügelpest, Louping ill unwirksam.

672

Schlechter als Albergin und schlechter als Propion.  
Die Wirkung auf Streptokokken entspricht ungefähr der-  
jenigen des Argosins.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

673 458

Mr. 5143.

Azofarbstoff: N-AMINO-DIPHENYL-N-ARSAUR-1-NAPHTHOL-4-OL  
S-TRIPHENYLAMIN.

Brenn-Fehle-Herrmann-Kampé .

Bericht von Dr. Schnitzer vom 27.6.35.

Toxizität.

Dos. tot./90 gr Maus : 2-1 mg subkutan, 20 mg per os.  
Dos. tot./ kg Kaninchen: 500 mg ohne Grenze .

Antibakteriellwirkung in vitro.

Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Gonokokken,  
Diphtherie, Bang, Coli : 1:500 unwirksam.

Vertikaler Desinfektionsversuch in Gänzen:

Streptokokken: 1:250 .  
Staphylokokken: 1:250 unwirksam .  
Gonokokken: 1:500 unwirksam .

Allgemeininfektionen.

Streptokokken und Pneumokokken unwirksam.  
Bang : Verstärkung der Infektion, 3 von 15 Tieren überleben.  
Nagana und salvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Congolesse : unwirksam .  
Rakurrens : unwirksam .  
Lues: Bericht folgt .  
Babesia : unwirksam .

*aus jüngeren W. Th. v. 1935*

Mit Ausnahme von Abortus Bang, sonst keine therapeutische Wirkung .

Chemotherap. Labor.  
ges. Dr. Schnitzer,

674 Dr. Herrmann

Nr. 0143.

Azofarbstoff aus 1. 2-Aminodibenzyl-2-Arsinsäure → 1. Naphthylamin-4.5.6-trisulfonäure.

Dr. Hump.

Resümee von Dr. Schnitzer v. 22.11.30.

Kaninchensyphilis.

Dos. cur. / kg 300 mg intraven. Diese Dosis kann auf einmal, oder in 2 Dosen von je 100 mg verabfolgt werden.

2-malige Behandlung mit 50 mg / kg führt nur zur Verkleinerung der Syphilome, die nach Aussetzen der Behandlung wieder wachsen

Nicht so gut wie ein Arsenobenzolpräparat, aber bezogen auf den geringen Arsengehalt besser als Arsinsäuren.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

675 458  
Nr. 2142.

Asofarbstoff: p-Amino-diphenyl-p-aminolure-1-Amino-2-naph-  
tol-3,6-Sulfonäure .  
Dres. Fehle-Herrmann-Hampe .

Bericht von Dr. Schnitzer vom 27.6.35.

Toxizität.

Dos. tol./20 gr Maus : 10 mg subkutan, 50 mg per os .

Dos. tol./ kg Kaninchen : 200 mg intraven. ohne Grenze .

Antikörperreaktion in vitro :

Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Gonokokken,  
Eingekochtes Diphtherie, Bang, Coli : 1:500 unwirksam.

Vertikaler Desinfektionsversuch in Gewebe .

Streptokokken, Staphylokokken : 1:250 unwirksam .  
Gonokokken : 1:250 wirkt sam.

Allgemeininfektionen .

Streptokokken, Pneumokokken, Bang : unwirksam.

Magana : unwirksam.

Salvarsangete Magana : unwirksam.

Congolense : unwirksam .

Rekurrenz: Residivdosis 10 mg subkutan, per os unwirksam.

Lues: Bericht folgt .

Syphilis: unwirksam .

Geringe Wirkung bei Rekurrenz, sonst ohne Besonderheiten.

Chemotherap. Labor.  
ges. Dr. Schnitzer.

676

B. H. ...

~~Handwritten signature~~

Dr. H. H. H.

Arzneistoff aus 1 p-Aminosalicylsäure-2-Naphthol-3,6-Diamin

Dr. H. H. H.

Nachtrag von Dr. H. H. H. v. 20.9.35.

Klinische Erfahrungen

Dos. evtl. bezogen auf rezidivfreie Abheilung der Syphilis :  
400 mg intervall.

Die Verbindung hat nur eine schwache antisyphilitische Wirkung,  
die schlechter ist, als diejenige von Spirocid.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. H. H. H.

677  
458  
Nr. 2149.

Aminocaprolinsäure des Flavobium.  
Dres. Fehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer. vom 21. 6. 35.

1. Reine Substanz.

Toxizität:

Dos. tol./20gr Maus: 0,4<sup>mg</sup> subkutan, 0,2<sup>mg</sup> intraven.

Dos. tol./kg Kaninchen: 30mg intraven.

Entwicklungszählung in vitro:

Gonokokken: 1:1000000.

Geweblicher Desinfektionsversuch in Gewebe:

Gonokokken: 1:100000

2. Lösung:

Toxizität:

Dos. tol./20gr Maus: 0,4 mg subkutan, 0,25 mg intraven.

Dos. tol./kg Kaninchen: 30mg intraven.

Entwicklungszählung in vitro:

Gonokokken: 1:640 000

Geweblicher Desinfektionsversuch in Gewebe:

678

- 2 -

Gartlicher Desinfektionsversuch im Gewebe

Gonokokken 1 230 000.

1. Die feste Substanz ist etwas schwächer wirksam als Flavadin.
2. Die Lösung entspricht Flavadin.

ChemotherapieLabor.  
gen. Dr. Schnitzer.



679 455  
Nr. 5139.

Acetylendiamin-salz des Flavadins.

Dres. Fehric-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer. vom 21. 6. 38.

Toxizität:

Dos. tel./Mogg Maus: 0,4 mg subkutan, 0,25 mg intraven.

Dos. tel./kg Kaninchen: 20mg intraven.

Entwicklungsversuch in vitro:

Genokokken: 1:1 200 000 .

Vertikaler Desinfektionsversuch in Gewebe:

Genokokken: 1:200 000 .

Entspricht Flavadin.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

680

~~457~~

Nr. 6138.

Fluorphenylacetylaminosäure des Flavadin.

Drac. Fehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21.6.38.

Toxizität:

Dos. tol./20gr Maus: 0,4 mg subkutan, 0,8 mg intraven.

Dos. tol./kg Mäuschen: 30mg intraven.

Konzentrationsbestimmung in vitro:

Conkokken: 1:1 000 000

Gerlicher Deminikationsversuch in Gewebe:

Conkokken 1:100 000 /

Spur schwächer als Flavadin.

Chemotherap. Labor.

geb. Dr. Schnitzer.

681

~~453~~

**Mr. 2137:**

**Orthovirulosaures Entozon.**

**Bres. Pehle-Herrmann-Sievers.**

**Bericht von Dr. Schützer vom 28. 6. 25.**

**Toxizität:**

Dos. tot./20gr Maus: 2 mg subkutan, 0,4 mg intraven.

Dos. tot./kg Kaninchen: 10mg intraven.

**Kontrollversuche in vitro:**

Streptokokken: 1:25 000 000 .

Pneumokokken: 1:12 000 000 .

Staphylokokken 1:100 000 .

Gonokokken: 1 3 200 000.

**Gehtlicher Desinfektionsversuch in vivo:**

Streptokokken: 1 50 000.

Gonokokken: 1:10 000.

**Allgemeininfektionen:**

Streptokokken: Dos. cur. 1mg subkutan (alle Tiere geheilt)-

0,1mg (die Hälfte geheilt)

Bei Mäusen und Kaninchen giftiger als Nalkanol, d. Wirkung gleich.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schützer.

682

~~11/1~~

Nr. 8136.

Devegan-Mischung mit Silbermercaptobenzoxazol-sulfosäure

Dres. Fehrle-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 29.5.35.

Agarbecher-Methode:

Streptokokken: 2 mm keimfreier Hof  
Staphylokokken: 5 mm keimfreier Hof.  
Coli: 3-4 mm keimfreier Hof.

Oertliche Desinfektion im Gewebe:

Gonokokken: 1:50

Ausreichende Wirkung.

Chemotherapeutisches Laboratorium

gez. Dr. Schnitzer.

683

~~477~~

Nr. 3155.

Gelatosenischung mit Silbermercaptobenzonazol-  
sulfosaures Natrium.

Dres. Dehrie-Fritzsche.

Bericht von Dr. Hohnhorst vom 3.6.36.

Entwicklungshemmung in vitro:

Wundblut:  
Streptokokken: 1:32 000,  
Staphylokokken: 1:4000,  
Gonokokken: 1:32 000.

Cellulose Desinfektion in Gewebe:  
Gonokokken: 1:5000.

So gut wie Alburgin, macht aber keine Silberflecken.

Chemotherap. Laborat.

Gen. Dr. Hechtner.

684

479

Nr. 8134.

Novolinsäure 2,3-Dimethoxy-6-nitro-9-( $\beta$ -diethylamino- $\beta$ -oxy-  
propyl-äthyl)-acrylat.

Dres. Fehle-Normann-Oest. in.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 22.6.35

Toxizität:

Dos. let./20gr Maus: 5 mg subkutan, 1,5 mg intraven.  
Dos. let./kg Kaninchen: 50 mg intraven.

Venenverträglichkeit:

Kaninchen vertragen die 5 malige intravenöse Injektion 2%iger, 5%iger und sogar 10%iger Lösung ohne Thrombose. Die Vene bleibt völlig durchgängig.

Entwicklungshemmung in Vitro:

Streptokokken: 1:25 000 000 .  
Pneumokokken: 1:1 250 000 .  
Staphylokokken: 1:20 000 .  
Gonokokken: 1:640 000 .  
Diphtherie: 1:10 000 .  
Coli : 1:8 000 .  
Typhus: 1:32 000 .

Gerblicher Desinfektionsversuch in Gasehen:

Streptokokken: 1:25 000 .  
Gonokokken: 1:10 000 .

Allgemeininfektionen:

Streptokokken: a. Maus: Dos. cur. 1mg subkutan (alle Tiere geheilt  
- 5 mg ( die Hälfte geheilt)  
b. Kaninchensynovial: Dos. cur. 40-25mg intraven.  
Louping ill: unwirksam.

Bei gleicher Wirkung wie Balkanol ist 8134 zwar bei Mäusen um ein geringes giftiger als Balkanol, bei Kaninchen dagegen fast doppelt so gut verträglich. Ferner ist die Verträglichkeit für die Vene 10 mal besser als bei Balkanol und so erreicht 8134 als ein verbesserter Ersatz für Balkanol von besonders guter und stabiler Löslichkeit und gesteigerter Verträglichkeit.

Chemotherap.Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

685

444

Nr. 9131.

N-Glycid-2-Pyridon-5-stibinsäures-natrium.  
Des. Fehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21.5.35.

Toxizität:

Dos. tol./100gr.Maus: 100mg subkutan. 100mg per os.

Allgemeininfektion:

Magana unwirksam.

Magana Halverstanfeste unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Leishmania: Versuche folgen.

Ohne therapeutische Wirkung.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

686

8119.  
Dr. S. S. S.

Novogen-Mischung mit Silbermercaptobenzosazol-  
sulfonamide.

Chem. Fabrik-Frische.

Bericht von Dr. Schittner vom 4. 8. 28.

Ausgangsmethode:

Streptokokken: 5 mg keimfreier Hof.  
Staphylokokken: 5, 6 mg keimfreier Hof.  
Coilbasillen: 5 mg keimfreier Hof.

Gründliche Desinfektion in Glycerin.  
Coilokokken: 1:1000.

Novogen auf den Silbergehalt gleich oder etwas besser als Novogen  
mit stabilisiertem Albinin.

Chem. therap. Laborat.  
Gen. Dr. Schittner.



687

Nr. 6118.

Gelatosemischung mit Silbermercaptobenzoxazol-  
carbonäure.

477

Dres. Fehle-Frische.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 4. 9. 35.

Entwicklungsbehemmung in vitro:

Streptokokken: 1:64 000,  
Staphylokokken: 1:4 000,  
Gonokokken: 1:64 000.

Ortliche Desinfektion in Gewebe:

Gonokokken: 1:8 000.

So gut wie Albargin bzw. stabilisiertes Albargin, Op. 2 sogar  
etwas besser.

Chemotherap. Laborat.  
gen. Dr. Schnitzer.

688

~~44/6~~

NR. 2115.

Mathematisches Institut.

Dres. Fehle-Herrmann-Hump.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21. 8. 36.

Toxizität:

Dos. tol./50g Maus: 5mg intraven., 4mg iv, überleben 50% der Tiere.

Dos. tol./kg Ratte: 60mg intraven.

Dos. tol./kg Kaninchen: 100mg intraven.

Reizwirkung in Gewebe:

Kaninchen: stark.

Allgemeininfektionen:

Magana: Dos. cur. 5mg intraven. Residualdosis 0,15 mg iv.

Salvarsanfeste Magana: unwirksam.

Rekursens: Dos. cur. 4mg intraven. Residualdosis 5mg.

Wirkung ungefähr wie Arsanol.

Chemotherapielabor.

ges. Dr. Schnitzer.

Mr. 819.

Neohydroxymercur-Arselyt.

Dr. Kamp.

637  
4/6a

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 21.10.34.

Kaninchentypie:

Don. cur., bezogen auf Residivfreie Anheilung der Syphilis,  
10 mg / kg intravenös.

Die Wirkung auf Kaninchentypie ist sog. gut, wie bei Neo-  
horr. Salvarsan. Arselyt reist zwar in Gewebe, ist aber  
in Lösung sehr gut haltbar.

Dr. Sch. / G.

Chemotherap. Labor.

Dr. Schnitzer.

670  
445  
Nr. 0114.

Mathematisches Institut Salzaue.  
Dres. Fehle-Herrmann-Hampe.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21.6.35.

Toxizität:

Dos. tol./50gr Maus: 2 mg intraven.

Dos. tol./kg Ratte 40 mg intraven.

Dos. tol./kg Kaninchen: 10 mg intraven.

Allgemeinwirkungen:

Nagana : Dos. cur. 0,04 mg intraven. Residualdosis 0,02mg iv.

Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.

Rekurrenz: Dos. cur. 1mg intraven.

Viel giftiger als Salvarsan.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

691

Mr. 8114.

2'-Oxyethylmercapto-3-phenyl-4-oxo-5-(2-oxoethyl)-  
2-oxoethyl-arsenobenzol.

Doc. Fehle-Herrmann-Kilner.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 1.7.38.

Toxizität.

Dos. tot./20 gr Maus: 5 mg intraven.

Dos. tot./ kg Ratte: 200mg intraven.

Dos. tot./kg Kaninchen: mehr als 200mg intraven.

Reizwirkung im Gewebe.

Kaninchen: mäßig.

Allgemeinwirkungen.

Magen: Dos. cur. 2 mg intraven., Residivdosis 1 mg intraven.

Salvarsanfeste Mäuse: 2 mg intraven. Residivdosis.

Rekurrenz: 2 mg intraven. Residivdosis.

Giftiger, weniger wirksam und stärker gewebschädigend als  
Solusalvarsan.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

697  
H. J. J.

Mr. Bill

3-Acetylanilino-2'-aminopropylsulfonylethylsulfon-4-4'-  
diox-2-2'-dimethoxy'propylsulfonol.

Dres. Fehle-Norrmann-Milner.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21.6.55.

**Toxizität:**

Dos. tol./kg Maus: 2mg intraven.

Dos. tol./kg Ratte: 40mg intraven.

Dos. tol./kg Kaninchen: 100mg intraven. Relativität i. Gewebe:  
unbekannt.

**Allgemeinwirkungen:**

Hgasa: Dos. emp. 1mg intraven. Residivdosis 0,2mg intraven.

Salvarsanfeste Hgasa: 2mg intraven. unklar.

Rothrons: Residiv Dosis 1-2 mg intraven.

Giftiger als Solmsalvarsan.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

693

Mr. 8111

~~3-Acetylamin-2'-methyl-5-hydroxy-4'-methyl-1,4'-~~

~~diar-2'-N'-dimethyl-arsenobenzol.~~

Des. Fehle-Normann-Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21. 5. 55.

**Dosierung:**

Des. tol./kg Mäus: 2mg intraven.

Des. tol./kg Ratte: 40mg intraven.

Des. tol./kg Kaninchen: 100mg intraven. Heilwirkung i. Gerabe: mäßig.

**Allgemeininfektionen:**

Magans: 100. cur. mg intraven. Residivdosis 0,7mg intraven.

Salvarsan/ente Magans: 2mg intraven. unsicher.

Mohrrosen: Residiv Dosis 1-2 mg intraven.

Giftiger als Solvarsan.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

694  
1/1/35

Nr. 9110.

~~$\gamma$ - $\beta$ -Dioxo- $\alpha$ -pyridin-4-car- $\beta$ -methoxy-phenylammonium-natrium.~~

Dres. Fehle-Herrmann-Hilmer.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 21.11.35.

**Toxizität:**

Dos. tol./50gr. Maus: 20mg subkutan, 50mg per os.

Dos. tol./kg Ratte: 200mg subkutan.

**Allgemeininfektions:**

Nagana: Dos. cur. 40mg per os. Subkutan unwirksam.

Salvarsanfeste Nagana: Dos. cur. residiv 40mg per os.

Subkutan unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Das Präparat ist schwächer wirksam als Spirocid und Arsacotin.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.



693

*[Handwritten signature]*

Nr. 2597.

Gelatine-Nachung mit Silbermercaptobenzimidazol-  
carbonat.

Dr. Fritz-Fritzsche.

Bericht von Dr. Schaiter vom 2.6.35.

Entwicklungsbewertung in vitro

Streptokokken: 1:4000.  
Staphylokokken: 1:1000 unwirksam,  
Monokokken: 1:16 000.

Vertikale Desinfektion in Gewebe

Monokokken: 1:8000.

trotz des hohen Silbergehalts nicht besser als Albant; weist  
aber keine Silberflecke.

Chemotherap. Labort.

Dr. Dr. Schaiter.

676

*Handwritten signature*

№. 8000.

Bevegen-Mischung mit Silberarsenitobenzimidazol-  
euchromsaures Methylaminosulfat.

Dr. Fabrie-Fritzsche.

Bericht von Dr. Schützer von S. S. S.

Auswertung:

Streptokokken: unwirksam.  
Staphylokokken: unwirksam.  
Coli: 9, 5 - 4 zu kleinerer Zone.  
Keine Desinfektion in Gewebe!  
Gehörkokken: 1:50.

Es ist fraglich, ob diese Mischungen als Bevegenersatz geeignet  
sind, da die wesentlichen Komponenten fehlen.

Chem. therap. Institut.  
gen. Dr. Schützer.

697  
434

**Nr. 6222.**

**Amferstoff aus 1 Mol. Glucose, Acetalsäure & 1 Mol. Diamin-**

**serin**

**Dres. Fehle-Kerzmann-Sievers.**

**Bericht von Dr. Schnitzer vom 2.7.28.**

**Toxizität.**

**Des.tol./20 gr Maus: 1 mg subkutan.**

**Des.tol./ 20 gr Kanarienvogel: 20 mg per os, 20-40 mg intramusk.**

**Des.tol./ kg Kaninchen: 100 mg intraven.**

**Antivirulenzversuch in vitro.**

**Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Gonokokken, Diphtherie,  
Bac. Coli: 1:1000 unwirksam.**

**Vertikaler Desinfektionsversuch in vivo.**

**Streptokokken, Staphylokokken: 1:2000 unwirksam.  
Gonokokken: Keimhemmung.**

**Allgemeininfektionen.**

**Streptokokken, Pneumokokken, Bac: unwirksam.**

**Magen: unwirksam.**

**Gonorrhoe: unwirksam.**

**Rokuppens: unwirksam.**

**Malaria: unwirksam.**

**Babesie: unwirksam.**

**Ohne jede therapeutische Wirkung.**

**Chemotherap. Labor.**

**gen. Dr. Schnitzer.**

698  
4/15  
Nr. 8092.

Methansulfonsaures Salz des Rivanol. Sv. 2901

Dres. Fehle-Herrmann-Hampe-Sievers.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 29.5.1935.

Toxizität:

Dos. tol./20 g Maus: 2 mg subk.

Entwicklungshemmung in vitro:

Streptokokken: 1:640000.  
Staphylokokken: 1:160000.  
Diphtherie: 1:80000.  
Gonokokken: 1:320000.

Oertliche Desinfektion im Gewebe:

Streptokokken: 1:50000.  
Staphylokokken: 1:25000.  
Gonokokken: 1:10000.

Verhält sich im ganzen wie Rivanol.

Chemotherapeutisches Laboratorium

gez. Dr. Schnitzer.

699  
4/27

Mr. 5088.

2-Methyl-3'-aminoethyloxycarbonyl-2-oxo-4-fluor-  
4'-oxy-5'-methyl-2-pyridone.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilger.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 19.6.55.

Toxizität:

Dos. let./50gr Maus: 5mg intraven.

Dos. let./kg Ratte: 50mg intraven. (bei 40mg überleben 50% der Tiere)

Allgemeine Eigenschaften:

Magens. Dos. cur. 2-1 mg intraven. 1mg 50% Residiv.

Salzvermanfeste Magens. Dos. cur. 5mg intraven Residiv (Dosis 1mg.

Rekurrenz: unwirksam.


Reizwirkung in Gewebe:

Beim Kaninchen gering.

Sehr giftige und nur schwach wirksame Verbindung.

Chemotherap. Labor.

gen. Dr. Schnitzer.

700 

Nr. 9222.

~~2-Naphyl-3'-aminomethylsulfonylethylsulfon-natrium-6-methyl-4-fluor-  
4'-ox-3'-methoxybenzoesäure~~

Dr. Wilson.

Nachtrag von Dr. Schittner v. 29.9.35.

Konichsenzibilis : Dos. cur. basieren auf vesidivfreie Abteilung  
der Syphilone : 30 mg intraven.  
Dies ist demnach eine Verbindung, die trotz recht schwacher  
Wirkung bei Nagana gute Wirkung bei Syphilis hat. Trotzdem ist  
das Präparat wegen seiner Giftigkeit nicht zu empfehlen.

Chemotherap. Labor.  
ges. Dr. Schittner.

701  
H  
A  
Nr. 6987.

3-Amino-4-oxo-4'-oxocyclohexano-5-methoxy-2'-oxocyclohexano-  
carboxyl-arsenobenzol.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilber.

Nachrichte von Dr. Schnitzer v. 17.8.33.

Karlsruherzahnklinik.

Dos. nur. bezogen auf rezidivfreie Abheilung der Syphilis:  
10 mg intraven.

Wirkung bei Syphilis ausreichend; die Verbindung ist aber  
in Bezug auf Verträglichkeit dem Salvarsan unterlegen.

Chemotherap. Labor.

Gen. Dr. Schnitzer.

702

*[Handwritten signature]*

Nr. 9987.

~~3-Amino-4-oxo-5'-acetyl-amino-5-methyl-2'-oxo-1,2,3,4-tetrahydro-2H-pyridin-2-one~~

arsenobenzol.

Dres. Vahle-Herrmann-Hilber.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 28.6.35.

Existenz.

Dos. tol./20gr Maus: 5mg intravenös.

Dos. tol./kg Ratte: 100 mg intravenös.

Verträglichkeit in Gesehr.

Starke Reizwirkung.

Allgemeinwirkungen.

Magen: Dos. cur./20gr Maus: 4mg intraven. Residivdose 1mg iv.

Salvarsanfeste Magen: 4 mg intraven.

Rekurrenz: Dos. cur. 1 mg intraven.

Luca: Bericht folgt.

Chemikerpap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.



703  
*[Handwritten signature]*

Nr. 2026.

2-Nitroethyl-4-4'-dichlor-5-6'-dichlor-3-pyridyl-phenylacetat.

Dres. Fehle-Haymann-Kilner.

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 27.8.35.

Toxizität.

Kaninchen: Dos. sol. / kg. : <sup>25</sup> 25 mg per os .

Kaninchenerhölzung:

25 mg / kg per os unwirksam .

Entsprechend der schlechten Wirkung bei Nagana, ist auch die antiluetische Wirkung unzureichend.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

704

435

Nr. 8086.

2-2'-Dimethyl-4,4'-difluor-6-6'-diazino-1,3,5-triazin

Des. Fehle-Kernmann-Hinor.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 25.6.  
35.

Toxizität.

Dos. tol./20 gr Maus: 20 mg per os.

Allgemeininfektionen:

Nagana: Dos. cur. 10 mg per os. Residivdosis 4 mg per os.

Salvarsanfeste Nagana: Residivdosis 20mg per os.

Rekurrenz: unwirksam.

Lues: Bericht folgt.

Wenig giftig, aber auch nur schwach wirksam.

Chemotherap. Labor.

ges. Dr. Schnitzer.

705

433

Nr. 2025.

3, 6-Diamino-10-oxo-1, 2, 3, 4-tetrahydro-2, 4-dioxo-1, 2, 3, 4-tetrahydropyrimidin-5-carboxylic acid.

Drac. Fabris-Herrmann-Bloever.

Nr. 2025.

Report von Dr. Schaitner von 22. 1. 55.

Toxizität:

LD<sub>50</sub>: 61.7/20 gr Maus; 10-20 mg subk.

Antiklinschermung in vitro:

- Streptokokken: 1:60 000,
- Staphylokokken: 1:80 000,
- Pneumokokken: 1:80 000,
- Gonokokken: 1:40 000,
- Diphtherie: 1:80 000,
- Ab. Bang: 1:640 000
- Coli: unwirksam.

Ortliche Desinfektion/in Gewebe:

- Streptokokken: 1:800 unwirksam.
- Staphylokokken: 1:300 unwirksam.
- Gonokokken: 1:10 000.

Allgemeininfektionen:

- Streptokokken, Pneumokokken, Ab. Bang: unwirksam.
- Maus: 20 mg: chronisch toxisch.
- 10 mg: unwirksam.

Verhält sich ungefähr wie Sinflavin, ist aber weniger giftig.

Chemother. p. Laborat.

gez. Dr. Schaitner.

706

~~132~~

Nr. 6883.

3, 6-Diamino-10-methylacridinium-methansulfonat.

Prof. Havers-Kamp.  
Prof. Seifert-Herrmann.

Nr. 9887.

Beitrag von Dr. Schnitzer vom 5. 6. 36.

Toxizität:

Dosis: 750 gr Maus: 0,4 mg subk., 0,2 mg intrav.

Entwicklungsverzögerung in vitro:

Streptokokken: 1:1500000,  
Staphylokokken: 1:330000,  
Gonokokken: 1:1200/000. 1:1200000.

Ortliche Desinfektion im Gewebe:

Gonokokken: 1:50000,  
Staphylokokken: 1:5000.

Allgemeininfektionen:

Streptokokken: unwirksam.  
Magen: Bacillidysenterie: 0,2 mg subk.  
Babesie: 10 mg/Kg intramusk.; chronische Infektion.

Bei Gonokokken und Piroplasmose etwas schlechter wirksam als Trypaflavin.

Chemotherap. Laborat.  
gen. Dr. Schnitzer.

707

Nr. 2272.

2,2,6-Trichloroerythrin (Chlorhydrat).

Dres. Fehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 1.8.35.

Toxizität.

Dos. tel./50gr Maus: 0,4 mg subkutan, 4 mg per os.  
Dos. tel./50 gr Kanarienvogel: 5 mg per os, 0,5 mg intramusk.  
Dos. tel./kg Kaninchen: 25 mg intraven.

Entwicklungsversuch in vitro.

Streptokokken: 1:5 000 000.  
Staphylokokken, Pneumokokken: 1:100 000.  
Gonokokken, Diphtherie: 1:640 000.  
Baug: 1:2 500 000.  
Gall: 1:10 000 unwirksam.

Gerölliger Desinfektionsversuch in Gewebe.

Streptokokken, Staphylokokken, Gonokokken: 1:25 000.

Allgemeininfektionen.

Streptokokken, Pneumokokken, Baug: unwirksam.  
Magen: unwirksam. *Aspidiodosis* 0,2-0,3 mg dth.  
Rekurrens: unwirksam.  
Malaria: unwirksam.

Ähnelt in Giftigkeit und Wirksamkeit dem Trypaflavin, ist aber bei Gonokokken etwas schwächer wirksam als dieses.

Chemotherap. Labor.

geb. Dr. Schnitzer.

208

Nr. 2078.

Malaria-Extrakt.

Dr. Siegel-Schumann-Extrakt.

Nr. 2079.

Bericht von Dr. Schiltzer vom 22. 11. 23.

Toxizität:

Dos. 101. / 30 gr Maus: 2 mg subk.

Antischlammwirkung in vitro:

- Streptokokken: 1:300000,
- St. phylotokken: 1:20 000,
- Pneumokokken: 1:50 000,
- Conokokken: 1:1000 000,
- Diphtherie, Ab. Bang: 1:100 000,
- Gall: 1:10 000 unwirksam.

Oralige Desinfektion in Glycerin:

- Streptokokken: 1:1000 unwirksam.
- Staphylokokken: 1:1000 unwirksam.
- Conokokken: 1:25000.

Allgemeinwirkung:

- Streptokokken, Pneumokokken, Ab. Bang: wirksam.
- Magen: unwirksam.

Verhält sich ungefähr wie Malaria, ist aber etwas giftiger.

Chemotherap. Laborat.  
von Dr. Schiltzer.

709

434

Nr. 8377.

Gampfersäure-Nitroflavin.

Prof. Schulz-Hermann-Heyers.

Nr. 8377.

Bericht von Dr. Schmitt von St. A. 22.

Toxizität:

Dos. tal./20 gr Maus: 5 mg subk.

Entwicklungsverhinderung in Mäusen:

Streptokokken: 1:200000.

Pneumokokken: 1:80 000.

Staphylokokken: 1:40 000.

Loeskokken: 1:320 000.

Diphtherie: 1:160 000.

Ab. Bang: 1:80 000.

Coli: 1:10000 unwirksam.

Örtliche Desinfektion im Gewebe:

Streptokokken: 1:1000 unwirksam.

Staphylokokken: 1:4 000 unwirksam.

Loeskokken: 1:28000.

Allgemeininfektionen:

Streptokokken, Pneumokokken, Ab. Bang: unwirksam.

Magen: unwirksam.

Verhält sich ungefähr wie Nitroflavin.

Chemotherap. Laborat.  
Gen. Dr. Schmittner.

710

~~4218~~

Nr. 8975 .

ARZNEISTOFF AUS DEM AMIDOCYANUR-ERSTERZ MIT RESORCIN-

ARZNEISTOFF (NATRIUM-SALZ).

Dr. Fritz-Hermann-Sievers.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 27.6.35.

Toxizität.

Des.tol./50 gr Maus : 4 mg subkutan, 10 mg per os .  
Des.tol./ 50 gr Kanarienvogel: 40-50 mg per os , 1 mg intravenös.  
Des.tol./ 1g Meerschweinchen: 50 mg intravenös.

Wirkungsversuche in vitro.

Streptokokken, Staphylokokken, Pneumokokken, Diphtherie: 1:250 unwirksam.  
Sarcinokokken, Bang: 1:10000 wirksam.

Giftlicher Desinfektionsversuch in Gewebe.

Streptokokken, Staphylokokken 1:100 unwirksam.  
Sarcinokokken 1:500 unwirksam.

Allgemeininfektionen.

Streptokokken, Pneumokokken, Bang : unwirksam .  
Meningitis : unwirksam .  
Salvarsanresistente Meningitis : unwirksam .  
Gonorrhoe: Des. sup. 3 mg subkutan, per os unwirksam.  
Rekurrenz : unwirksam .  
Leptospirose : unwirksam .  
Malaria : unwirksam.

Die Verbindung, die im allgemeinen keine therapeutischen Eigenschaften hat zeigt eine gewisse Wirkung bei Tryp. Gonorrhoe die aber viel schwächer ist , als diejenige von Präparaten der Sulfonamide.

Chemotherap.labor.  
Gen. Dr. Schnitzer.



711

486

Nr. 2074.

Spirocid-mono-Kalium-salz.

Dres. Fabrie-Herrmann-Sievers.

Nr. 1296.

Report von Dr. Schnitzer von R. A. S.

Toxizität:

Dos. toxi./50 gr Maus: 20 mg subk., mehr als 100 mg per os.

Dos. neurotox./50 gr Maus: 20 mg subk.

Allgemeinwirkungen:

Magen: dos. cur.: 5 mg subk.,

dos. cur.: 20 mg per os, Residivdosis: 10 mg per os.

Sekurren: unwirksam.

Weniger giftig als die üblichen Isotiocyanat-Verbindungen bei gleicher Wirkung.

von Dr. Schnitzer.

~~4/21~~

№. 2072.

Spirocid-mono-lithium-Salz.

Dr. Fritz-Hermann-Silber.

Bericht von Dr. Schmitzer von 22. 6. 55.

Toxizität:

Dose: 10/20 gr Maus: 20-40 mg subk., 20-40 mg per os.

Allgemeininfektionen:

Magen: 200.000: 10 mg subk., Residualdosis: 4 mg subk.  
" " " " : 10 mg per os, Residualdosis: 4 mg per os.  
Rekurrenz: unwirksam.

Verhält sich ungefähr wie lösliche Spirocid-salze.

Chemotherap. Laborat.  
Prof. Dr. Schmitzer.

713

~~484~~

Nr. 8071.

Mischung von Nitrofurantoin-3-sulfonäure  
Na mit Gelatine.

Dr. Fabric-Pfeilsche.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 18. 5. 35.

Entwicklungsversuche in vitro.

Streptokokken, Staphylokokken, Gonokokken: 1:800 unwirksam.

Geschiebe-Desinfektion in Gansel.

Gonokokken: 1:1000.

Schwächer wirken als Albargin.

Chemotherap. Laborat.

ges. Dr. Schnitzer.

714

~~420~~

HP. 8080.

Mischung von  $\beta$ -Silberthiophenol-1-carbonsäuren-  
Natrium -d-oximonethansulfonsäuren-Natrium mit  
Gelatine.

Dres. Fabrik-Frische.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 16. 6. 25.

Entwicklungsbewertung in vitro:

Streptokokken: 1:1000,  
Staphylokokken: unwirksam,  
Gonokokken: unwirksam.

Antikörperreaktion in Gewebe:

Gonokokken: 1:1000-2000

Schwächer wirksam als Albugin.

Chemotherap. Laborat.  
ges. Dr. Schnitzer.

715

~~450~~

Nr. 8888.

Trypanblau-tri-(Mithomycetobenzimidazol-oxi-  
nolone).

Dos. Fohle-Sivova-Fritzsche.

Bericht von Dr. Schilner vom 10. 5. 35.

Toxizität:  
Dose 101/35 gr Maus: 1-2 mg subk.

Wirkungsbemerkung in vitro:

Streptokokken: 1:100 000;  
Diphtherie: 1:100 000.

Orthale Infektion im Gewebe:  
Diphtherie: 1:50 000.

Allgemeinfektionen:

Streptokokken: unwirksam.  
Maus: Dos. cur.: 2 mg subk. unsicher, Residivdosis: 1 mg subk.

Weniger giftig als Trypanblau, bei bakteriellen Infektionen  
deutlich schwächer wirksam.

Chemotherap. Laborat.

716

~~4/1/11~~

Nr. 5959.

Trypaflavin-Gl - (mit Nernstabsorptionsspektroskop - (Licht-  
streuung)).

Dres. Public-Sivern-Frische.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 18. 5. 1911.

Toxizität:

Dos. tol./20 gr Maus: 1-2 mg subk.

Antivitalitätswirkung in vitro:

Streptokokken: 1:160 000,  
Staphylokokken: 1:40 000,  
Gonokokken: 1:640 000.

Celluläre Desinfektion in Gewebe:

Gonokokken: 1:25 000.

Allgemeininfektionen:

Streptokokken: unwirksam.  
Maus: dos. cur.: 2 mg subk; Residualdosis 1-0,4 mg subk.

Etwas weniger giftig als Trypaflavin, bei bakteriellen  
Infektionen deutlich schwächer wirksam.

Chemotherap. Laborat.

gen. Dr. Schnitzer.

717

~~420~~

No. 9052.

**2,6-Dimino-10-methylacridinium-3'-4'-dioxypyrenyl-  
arsinat.**

**Prof. Fehle-Hermann-Sievers.**

Bericht von Dr. Schnitzer vom 15. 5. 33.

**Toxizität:**

MGs. 101./20 gr Maus: 1 mg subk., 0,4 mg intrav.

**Kultivierungshemmung in vitro:**

Streptokokken: 1:200 000,  
Staphylokokken: 1:40 000,  
Gonokokken: 1:640 000.

**Örtliche Desinfektion in Gewebe:**

Gonokokken: 1:25 000.

**Allgemeinfektionen:**

Streptokokken, Pneumokokken: unwirksam.  
Maus: ~~10/10/10/10~~ MGs. subk.: 0,4 mg subk.

Etwas weniger giftig als Trypaflavin, bei bakteriellen Infektio-  
nen deutlich schwächer wirksam.

Chemotherap. Laborat.

Gen. Dr. Schnitzer.

718

~~4/9~~

Dr. 6051.

Na-Salz der Arsenoverbindung aus Phenylglycin-  
essigsäure und Chlorarsinid.

Dr. 2369.

Dres. Fehle-Herrmann-Sievers.

Bericht von Dr. Rohlfes vom 18. 5. 33.

Toxizität:

Dos. tol./50 gr Maus: 1 mg intrav.  
Dos. tol./ Kg Ratte: 50 mg subk.  
Dos. tol./Kg Kaninchen: 100 mg intrav.

Allgemeinreaktion:

Maus: flüchtige Wirkung bei 1-0,2 mg intrav., (Dosis 1/2 mg  
nach 3 Tagen).  
Silberarsenite Maus: unwirksam.  
Nekropsen: unwirksam.

Giftige und schlecht wirksame Verbindung.

Chemotherap. Laborat.

ges. Dr. Rohlfes.



719  
H. A. P.

Nr. 8041.

**o-Nitro-p, p'-diphenyl-Aminosäure, Natriumsalz.**

**Dr. Sieber-Herrmann.**

**Darsteller der Säure:**

**Dr. Schmidt, Waisakur.**

Report von Dr. Schnitzer vom 28. 5. 25.

**Toxizität:**  
Dose: 1:1/20 gr Maus: 20 mg subk., 100 mg per os (ohne Grenze).

**Alloxaninfektionen:**

Nagano: unwirksam.  
Salvarsanfeste Nagano, unwirksam.  
Congolense: unwirksam.  
Typ. Orzai: unwirksam.  
Rekurrens: unwirksam.

Ohne therapeutische Eigenschaften.

Chemotherap. Laborat.  
ges. Dr. Schnitzer.

720  
H  
L  
Nr. 5038.

**P-Acetylamin-4-phenyl-P-arsäure (Arsphenil).**

**Dras. Fehle-Herrmann.**

**Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 27. 8. 35.**

**Konischensyphilis.**

**Dos. cur., bezogen auf residivfreie Abheilung der Syphilis:**  
**100 mg / kg per os.**

**Abgesehen von der hohen parenteralen Giftigkeit verhält sich**  
**die Verbindung ungefähr wie Spirocid.**

**Chemotherap. Labor.**

**gen. Dr. Schnitzer.**

721

*[Handwritten signature]*

Nr. 8036.

p-Acetylamino-diphenyl-p-arsinsäure (Ammonsalz).

Doen. phrle-Bermann.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 28.6.56.

Toxizität:  
Dose: 100 mg subk., 40 mg per os (ungelöst).

Allgemeinfektionen:  
Malaria: dos. cur.: 10 mg per os, Rezidivdosis: 0,4 mg subk.  
Salvarmanfekte Malaria: unwirksam.  
Conglense: unwirksam.  
Tryp. Cruzi: unwirksam.  
Rekurrens: unwirksam.

Giftiger als Spirocid.

Chemotherap. Laborat.

Gen. Dr. Schnitzer.

722

H/16

Nr. 6086.

p-Phenylenoligaldehyd in 10%iger Glycerin-  
Lösung.

von F. Heide-Herrmann & Kump...

Bericht von Dr. Schnitzer vom 14. 8. 35.

Toxizität:

Dos. tol./20 gr Maus: 0,1 mg intrav.  
Dos. tol./Kg Kanarienvogel: 2 mg intrav.

Alkalininfektionen:

Magen: Dos. cur. 0,1 mg intrav., 0,04 mg nicht ganz sicher.  
Jeder: ist.  
Silbermanfeste Magen: Dos. cur.: 0,1 mg intrav. (unsicher).  
Rekurrenz: unwirksam.

Ausserst giftige und nur schwach wirksame Verbindung.

Chemotherap. Laborat.

gen. Dr. Schnitzer.

1723

Nr. 8033 - 2-Methyl-4-Fluor-6-acetylamino-phenyl-amin-  
saures-natrium.

Droog. Fehrlé-Herrmann-Hilber.

Bericht von Herrn Dr. O. Wagner vom 29.7.1938.

12 Tiere wurden mit je 30-50 mg/kg per os 1-2 mal täglich  
behandelt. Ein Einfluss auf den Ancoebenbefallgrad konnte  
in keinem Fall ermittelt werden.

Dr. Wg/Bu.

Parasitologisches Laboratorium

gez. Dr. O. Wagner

724

4/5

Nr. 659.

**2-Methyl-4-fluor-6-aminophenylarsinsäure-  
natrium.**

**Prod. Farb-Werk-Hilber.**

Ergebnis von Dr. Schnitzer vom 14. 5. 33.

**Spezialt:**

**100.001/30 gr Maus: 1 mg subk., 10 mg per os.**

**Alkalinisation:**

**Maus: sub. cur.: 10 mg per os, Residiviertel: 2 mg per os und  
0,2 mg subk.**

**Salvarsanfeste Mäuse: sub. cur.: 10 mg per os (nicht ganz sicher)  
subkutan unwirksam.**

**Rekurrenz: unwirksam.**

**10 x giftiger als Spirocid, ohne Verbesserung der Wirkung.**

**Chemotherap. Laborat.**

**gen. Dr. Schnitzer.**

725

Nr. 8031 = 2-Methyl-1-fluor-phenylarsinsäure-natrium.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.

Bericht von Herrn Dr. O. Wegner vom 22.7.1930.

4 aneobenzruhrkranke Katzen wurden mit je 50 mg/kg 1-2 mal täglich behandelt. Es zeigten sich toxische Wirkungen und die Tiere konnten nur 2-3 mal behandelt werden, da alsdann Exitus eintrat.

Von 9 Tieren, die mit je 30 mg/kg 1-2 mal täglich behandelt wurden, wurden 33,33 % aneobenzfrei, 66,66 % beeinflusst (starke Verminderung des Befallgrades).

Im Hinblick auf die schlechte Verträglichkeit des Präparates 8031 im Katzenversuch, erscheint dieses als Aneobenzmittel für den Menschen ungeeignet.

Dr. Wg/Bu.

Parasitologisches Laboratorium

gez. Dr. O. Wegner

726

*[Handwritten signature]*

Br. 8050.

3-(2,6-Dicyclopri)-2,4,6-tri-4-ox-5'-ox-6'-amino-  
arsenoxazol-6-oxaldehyd-bisulfidatolien.

Des. Fehric-Fri tasche.

Bericht von Dr. Helmiger vom 4. 8. 34.

Toxizität:

Des. tol./20 gr Maus: 40 mg intrav.  
Des. tol./Kg Ratte: 1,0 gr intrav.  
Des. tol./Kg Kaninchen: mehr als 200 mg intrav.

Wirkung beim Kaninchen: sehr gering.

Allgemeininfektionen:

Magen: des. cor.: 10-2 mg subk., 10 mg intrav. (Index 1:4).  
Salvenanfeste Magen: unwirksam.  
Rekurrenz: unwirksam.  
Kaninchensyphilis: Bericht folgt.

Wenig giftige, aber nur schwach wirksame Therapie, bedingt.

gez. Dr. Helmiger.



445 727

No. 7989

39.

oxy-4'-aminodiphenylbenzol-formaldehyd-bi-  
-natrium.

ehle-Fritzsche.

3-(Dioxypropyl-oxethyl)-amino-4-ox-4'-aminodiphenyl-  
-formaldehyd-bisulfid-natrium

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 14.5.1935.

Toxicität:

Dos.tol./20 g Maus: 20 mg iv.  
Dos.tol./kg Ratte: 200 mg iv.  
Dos.tol./kg Kaninchen: mehr als 200 mg iv.

Reizwirkung beim Kaninchen: gering.

Allgemeininfektionen:

Nagana: Dos.cur.: 20 mg iv.  
Salvarsanfeste Nagana: ganz flüchtige Wirkung bei 20 mg iv.  
Rekurrens: Dos.cur.: 20 mg iv.  
Kaninchensyphilis: Dos.cur.: bezogen auf rezidivfreie Abheilung der  
Syphilome, 25 mg/kg iv.

Sehr ungiftig und reizlos.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

728

4/10

Nr. 8000.

Gelatose-Silbermercaptobenzoxazol-argininsäures Natrium.

Dres. Fehrlé-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 14.5.1935.

Toxicität:

Dos.tol./20 g Maus: weniger als 2 mg subk.

Entwicklungshemmung in vitro:

Gonokokken: 1:40000.

Oertliche Desinfektion im Gewebe:

Gonokokken: 1:2500 - 5000.

Wirkung ungefähr wie Albargin.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

4/11  
729

Nr. 7977.

Isoxybenzol-p-arsinoxid.

Dres. Herrmann-Hampel.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 7.5.1938.

Toxizität

Dos.tol./50 g Maus: weniger als 0,1 mg subk.  
Dos.tol./kg Ratte: 50 mg subk.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 5 mg in.

Allgemeinwirkungen

Magen: unwirksam.  
Rektum: unwirksam.

Bei diesen Versuchen mussten wesentlich kleinere Dosen gegeben werden als bei der Toxizitätseinstellung, da die Lösung im Laufe der Tage immer giftiger wurde, so dass zuletzt pro 50 g Maus nur noch 0,005 mg getragen wurden.

Chemotherapeutisches Laboratorium,  
gez. Dr. Schnitzer.

4/11  
730

nr. 777 7771.

2, 4-Mercapto-benzoesäure-arsenobenzol-5'-(äthoxy-  
diäthyl)-amino-4'-oxy-natrium-sulfat.

Dos. Behrle-Frische.

Bericht von Dr. Schnitzer vom 10. 8. 35.

Toxizität:

Dos. tol./50 gr Maus: 2 mg intrav.

Dos. tol./Kg Ratte: 100 mg intrav.

Wirkung beim Kaninchen: sehr gering.

Allgemeinwirkungen:

Maus: dos. sub. i 0,1 mg intrav.

Salvarsan-feste Maus: unwirksam.

Rekurrenz: Residivdosis: 2 mg intrav.

Giftiger als Proparsan.

Chemotherap. Laborat.

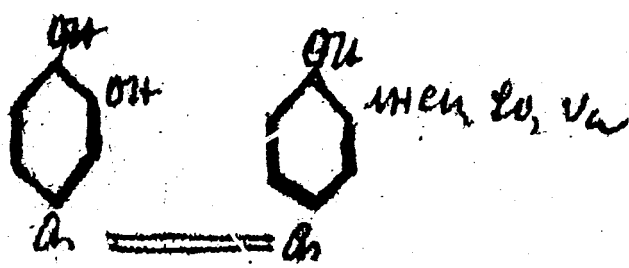
ges. Dr. Schnitzer.

4/10 731

Nr. 7987.

4-4'-Methoxy-2'-methyl-5'-nitro-anthrylen-sulfoxylacetat-  
natrium-äthylbenzol.

Dr. Schrie-Bernhard-Milner.



Bericht von Dr. Schnitzer vom 10. 6. 55.

Toxizität:

Wz. tol./20 gr Maus: 2 mg intrav.  
Wz. tol./Kg Ratte: 100 mg intrav.  
Wz. tol./Kg Kaninchen: 25 mg intrav.

Allgemeinfektionen:

Magana: Ges. sur.: 0,1 mg intrav., Rezidivdosis: 20/25 mg intrav.  
Salvarsanfeste Magana: Rezidivdosis: 2 mg intrav.  
Rekurrenz: Rezidivdosis: 2 mg intrav.  
Kaninchensyphilis: Rezidivdosis: 10 mg intrav.  
Ges. sur.: 25 mg intrav.

Eftiger als Proparsan, recht gute Wirkung bei Magana (Index 1:20), bei Syphilis schwächer, Index nur 1:2.

Chemotherap. Laborat.

ges. Dr. Schnitzer.

*Sp. n. bi-Lage machen!*

732 109a

Nr. 7255.

3,4-Dihydroxybenzoesäure-arseno-4'-acetylpheno-8'-phenoxy-

arsinates Natrium.

Dres. Fehle-Fritzsche.

Nachtrag von Dr. Schnitzer v. 27. 6. 35.

Kaninchensyphilis.

Dos. str., bezogen auf rezidivfreie Abheilung der Syphilis:  
10 mg / kg intraven.

Die Wirkung bei Syphilis ist ausreichend, der Index der schein-  
lich toxischen Verbindung aber nur 1:5.

Chemotherap. Labor.

Gen. Dr. Schnitzer.

Nr. 7955.

733

3,4-Mercaptobenzimidazol-arseno-4'-acetylamino-2'-phenoxyessigsäures Na.

Dres. Fehle-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 14.5.1935.

Toxicität:

Dos.tol./20 g Maus: 2 mg iv.  
Dos.tol./kg Ratte: 200 mg iv.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 50 mg iv.

Reizwirkung beim Kaninchen: gering.

Allgemeininfektionen:

Nagana: Dos.cur.: 0,4 mg iv., Rezidivdosis: 0,1 mg iv.  
Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Rekurrens: Dos.cur.: 2 mg iv.

Viel giftiger als Proparsan, die Wirkung ist bei Nagana schwach,  
bei Rekurrens ausreichend.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

448  
734  
Nr. 7923

5,4-Merkaptobenzimidazol-3'-(bis-dioxypropyl)-4'-no-4'-oxy-arsenobenzol-di-Na

Dres. Fehrls-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 16.4.1935.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: 4 mg intravenös  
Dos.tol./kg Ratte: 200 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 200 mg intravenös.

Allgemeininfektionen:

Nagana: dos.cur.: 0,4 mg iv. (Index 1:10).  
Salvarsanfeste Nagana: unwirksam.  
Rekurrenz: unwirksam.  
Kaninchensyphilis: dos.cur.: 5 mg iv.

Giftiger als Proparsan aber mit guter antiluetischer Wirkung.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.



735

Nr. 7923.

3,4-Mercaptobenimidazol-3'-(bis-dioxypropyl)-amino-4'-oxy-arsenobenzol-di-Na.

Dres. Fehrlé-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 16.4.1933.

Toxizität

Dos.tol./20 g Maus 4 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Ratte 200 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Kaninchens 200 mg intravenös.

Allergiefunktionen

Magen: dos.usr.: 0,4 mg iv. (Index 1:10).  
Silberausfällige Magen: unmerklich.  
Reaktion: unmerklich.  
Kaninchensyphilis: dos.usr.: 3 mg iv.

Giftiger als Procarsin aber mit guter antitumoraler Wirkung.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

1734

407

Nr. 8072.

Devekan-Mischung mit Silbermercaptobenzimidazol-sulfoglykure.

Dres. Fehle-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1. 8. 1934.

Antivirulenzversuche nach der Akatheter-Methode

Streptokokken: Nur Hemmung der Haemolyse.

Staphylokokken: unwirksam.

Gall: 4 mm fast keimfrei, vereinzelte Kolonien.

Gerillige Desinfektion in Gansdal

Gonokokken: 1:500.

Eine gleichzeitig geprüfte Operation 2 verhielt sich ebenso. Die Wirkung auf Gonokokken die etwas schlechter ist als diejenige der Alkargin erscheint für den klinischen Zweck ausreichend.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gen. Dr. Schnitzer.

7137 406

Nr. 8070.

Devagan-Mischung mit 2-Silberthiophenol-1-carbonsäure-4-aminomethansulfon-  
säure.

Dres. Fehrlé-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitger vom 1.5.1933.

Entwicklungsversuche nach der Agarbecher-Methode

Streptokokken: 1, 2 in Keimfreie Zone, weitere 2, 3 in Keimern.  
Staphylokokken: 1 in Keimfreie Zone, weitere 2 in Keimern.  
Cocc: 1, 2 in Keimfreie Zone.

Gentilein-Resinfektion in Gewebe

Conokokken: 1:100.

Die Wirkung des Pulvers ist zwar besogen auf den Ag-Gehalt schwächer  
als diejenige des Albargins, aber für die klinischen Zwecke wohl  
ausreichend stark.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitger.

738  
4-85

Nr. 8040.

m,m'-Dinethyl-p,p'-diphosphor-1-diacetatsäure (Dinatriumsalz)

Dres. Fehle-Gentlerin-Herrmann.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.8.1938.

Isoliertes

Dos. 100/30 g Maus: 4 mg wshk., 40 mg per os.

Wegart: unwirksam.

Salivenschleimhäute: negativ, Conjunctiva: unwirksam.

Oral, Rekurrenz: unwirksam.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

739 f. 1/2

Nr. 8099.

p.p'-Diphenylarsinsäure (Dinatriumsalz).

Dres. Fehle-Herrmann  
Dr. Schmidt, Mainkr.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 9. II. 1925.

Resistenz:

Dos. tot./10 g Maus: 2 mg subk., 40 mg per os.

Allgemeinfektionen:

Keine Desinfektion; flüchtige Wirkung mit 2 mg subk.;  
per os unwirksam.  
Salvarsanfeste Mäuse, Congolone, Ovale unwirksam.  
Rekurrenz: unwirksam.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

740  
107

Nr. 8037.

p-Oxydiphenyl-p-arsinsäure, Natriumsalz.

Dres. Fehle-Herrmann.  
Dr. Schmidt, Mainzer.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 3.3.1935.

Toxizität

Dos.tol./80 g Maus: 10 mg per os. (ungelöst).

Allgemeininfektionen

Magen: Dos.oral: 10 mg per os., Rezidivdosis: 6 mg.  
Salvenanfeste Magen: unwirksam.  
Congolent Rezidivdosis: 10 mg per os.  
Uran: unwirksam.  
Rekurrenz: unwirksam.

Die angedeutete Wirkung auf Congolence ist theoretisch interessant.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

741

1/02

Nr. 8096.

p-Aminodiphenyl-p-arsinsäure, Natriumsalz.

Dres. Fehle-Herrmann.  
Dr. Schmidt Wainkur.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 2.5.1922.

Kontakts

Dos. tal./50 g Wasser 100 mg per os. (ungelöst).

Allgemeinfektionen

Magent dos. cur.: 50-100 mg per os., Wirkung nicht ganz sicher,  
wohl infolge der schweren Löslichkeit der Suspension.

Salvarsanartige Magent: unwirksam.

Congenues: unwirksam.

Quasi: unwirksam.

Reparatur: unwirksam.

Schlechter als Spirocid.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

742  
40A

Nr. 8094.

Phenoxy-fourneausäure-arsinoxyd (Lsg.d.Natr.-Salzes in Glycerin und in Glucose).

Dres. Fehle-Herrmann-Hampe.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 17.4.1935.

a) Lösung in Glucose.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: 1 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Ratte: 15 mg wirt.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 5 mg intravenös.

Allgemeinwirkungen:

Magen: unwirksam.  
Salvarsanfeste Mäuse: unwirksam.  
Rokurene: unwirksam.  
Kaninchensyphilis nicht geprüft, da Lösung verdorben.

b) Lösung in Glycerin.

Toxizität:

Dos.tol./20 g Maus: 0,5 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Ratte: 15 mg intravenös.  
Dos.tol./kg Kaninchen: 5 mg intravenös.

Mäuse, salvarsanfeste Mäuse, Rokurene, Kaninchensyphilis unwirksam.

Chemotherapeutisches Laboratorium

gez. Dr. Schnitzer.



743

*[Handwritten signature]*

Nr. 8001.

Devegen-Mischung mit Silbermercaptobenzoxazol-arsinylsäure.

Dres. Fahrle-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.8.1933.

Entwicklungsvermögen nach der Agarischer-Methode:

Streptokokken: 3 mm keimfreie Zone.  
Staphylokokken: 3 mm keimfreie Zone.  
Coli: 3,5 - 4,5 mm keimfreie Zone.

Vertikale Desinfektion in Gaveol

Monokulturen: 1:500 - 1:1000.

In Anbetracht des geringen Silbergehaltes etwas besser als Albargin zum mindesten gleichwertig.

Chemotherapeutisches Laboratorium,

ges. Dr. Schnitzer.

748 144

Nr. 7999.

Trypflavin-tri-(3-(diisopropyl-oxethyl)-amino-4-oxthiazol-1-aminomethyl).

Bres. Fehle-Sievers-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.8.1932.

Extrakt

Dos. tot./20 g Maus: 2 mg subk.

Antivitalitätstest in vitro

Streptokokken: 1:16000.  
Staphylokokken: 1:10000 unwirksam.  
Gonokokken: 1:20000.

Earliche Desinfektion in Gehör

Gonokokken: 1:20000.

Allgemeininfektionen

Streptokokken: unwirksam.  
Magen: Dos. oral 1 mg subk.

2-mal weniger giftig als Trypflavin, die bakterizide Wirkung besteht abgesehen.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

745

248

Nr. 7998.

Thyrsflavin-21-(3-(Aloxypropyl)-oxyethyl)-amino-4-oxycyclohex-1-ene-sulfonid

Dres. Fehle-Sievers-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.3.1934.

Toxizität

Dos. bel./30 g Maus: 4 mg subk.

Wirksamkeit in vitro

Streptokokken: 1:40000.  
Staphylokokken: 1:10000 unwirksam !!  
Gonokokken: 1:80000.

Vertikale Desinfektion in Versuch

Gonokokken: 1:100000.

Allgemeininfektionsart

Streptokokken: unwirksam.  
Magen: Gans flüchtige Wirkung bei Behandlung mit 1-2 mg subk.

Fast 10-mal weniger giftig als Thyrsflavin mit ganz erheblich abgeschwächter Wirkung in Reagenzglas. In Tierversuch auf Mäusekitten noch normal wirksam.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

1

746 343  
No. 722.

Urethan-Nachweis mit Silbernitratphosphorwolframsäure.

Dr. Fehle-Fritzsche.

1  
Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.2.1922.

Keimkulturbestimmung nach der Ausbreiter-Methode

Streptokokken 5 um keimfreie Zone.  
Staphylokokken unwirksam.  
Galle 5 um keimfreie Zone.

Vertikale Diffusionsversuche in Glycerin

Concentration 1:50 - 1:100, Keimhemmung.

Die Wirkung ist relativ schwach. Eine auf andere Weise hergestellte Operation 2 war etwas besser wirksam oder erheblich weniger stark wirksam als Albargin.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

747

2/10

Nr. 7996.

Gelatose-Silbermercuriodihydrochinidin-sulfat-argininsäures Natrium.

Dres. Fehle-Prüfung.

Bericht von Herrn Dr. Schmitzer vom 1.8.1928.

Toxizität

Dos. tel./10 g Wasser 4 mg subk.

Cartilagin Desinfektion im Gewebe

Concentration: 1:100 - 1:200.

Ungefähr 20-mal schlechter wirksam als Albargin.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gen. Dr. Schmitzer.

798  
~~795~~

Nr. 7995.

Trypsin-tri-(3-(big-dioxypropyl)-amino-4-oxycarbol-1-aminosäure).

Bres. Fabrik-Sievers-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.5.1934.

Toxizität

Dos. tel./80 g Maus 1 mg subst.

Keimzahlbestimmungen in vitro

Streptokokken: 1:60000.  
Staphylokokken: 1:20000.  
Gonokokken: 1:200000.

Vertikale Keiminfektion in Versuch

Streptokokken: 1:40000.  
Gonokokken: 1:100-250000.

Allgemeininfektionen

Streptokokken unwirksam.  
Maus: Rezidivtoxin 0,4 mg subst.

Diese weniger giftig als Trypsin bei gleicher Wirksamkeit.

Chemotherapeutisches Laboratorium,  
ges. Dr. Schnitzer.

744

794

Nr. 794.

Znordencol-p-arsinacetyl-natrium.

Dres. Felix-Normann-Hilner.

Bericht von Herrn Dr. G. Wagner am 11.11.1932.

Als Anochen-Präparat gemessen an Entamoeba histolytica in  
Entscheidung-Versuch ist 794 völlig ungeeignet.  
Dosierung 50-50 mg/kg per os, 1-2 mal täglich; 13 Tiere behandelt.  
Das Präparat wurde in den meisten Fällen sehr schlecht von  
Katten vertragen, sodass höhere Dosierungen zwecklos erschienen.

Parasitolog. Labor.  
gez. Dr. G. Wagner.

750

~~744~~

Nr. 7994.

Fluorbenzol-p-arsinsäures-natrium.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1. II. 1933.

Toxizität:

Dos. tot./30 g Maus: 0,4 mg subc., 4 mg per os.

Allgemeininfektions:

Wegart: unwirksam.

Salvenfestigkeit: unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Sehr giftige Verbindung.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.



157  
H

Nr. 7993.

2-Methoxy-4-acetylenino-phenylarsindiazol-pyridin.

Dres. Fehle-Herrmann-Hilner.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 1.8.1934.

Toxizität

Dos. 101./90 g Maus mehr als 100 mg subk. und per os. (Die Tiere überleben unter anatomischen Krankeinzug.)

Allgemeinfaktionen

Weganz: Keine Dauerheilung. Nach Behandlung mit 100 mg subk. wieder den die Tiere unter Vergiftungserscheinungen 11 Tage totensitensfrei. Kleinere Dosen und Behandlung per os sind unwirksam.

Salvenanfertige Weganz: unwirksam.

Rekurrenz: unwirksam.

Schlechter als Spirocid.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

gez. Dr. Schnitzer.

752

11/15

Nr. 7993.

Tryptoflavin-mono-(3-(oxaethylidioxypropyl)-amino-4-oxycyclohexyl-1-arsin-  
säure).

Dres. Fehle-Sievers-Fritzsche.

Bericht von Prof. Dr. Schnitzer vom 1.2.1935.

Wirkung:

Des. 101./20 g Maus: 1 mg subk.

Wirkungsergebnis in vitro

Streptokokken: 1:640000.

Staphylokokken: 1:80000.

Geokokken: 1:2500000.

Vertikale Resistenz in Versuch:

Streptokokken: 1:50-60000.

Staphylokokken: 1:2000 unwirksam.

Geokokken: 1:100000.

Allgemeinwirkung:

Streptokokken: unwirksam.

Maus: Keine Dauerheilung, Residivdosis: 0,4 - 1,0 mg subk.

Etwas weniger giftig als Tryptoflavin bei gleicher Wirksamkeit.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.

753

ATA

Nr. 7991.

Trypflavin-AI-(2-(2-Diäthylamino-4-Oxybenzol-1-Sulfanyl-4-yl)-

Dres. Fehle-Sievers-Fritzsche.

BERICHT VON HERRN DR. SCHNITZER VOM 1.1.1932.

TESTVERSUCHE

Dos. 10./20 g Maus 0,4 mg subk.

Entwicklungszeitung in vitro

Streptokokken 1:160000.  
Staphylokokken 1:20000.  
Gonokokken 1:20000.

Gestrichelte Desinfektion in Gurchel

Streptokokken 1:10000 - 1:20000.  
Staphylokokken 1:5000, Keimhemmung  
Gonokokken 1:50000, Keimhemmung.

AI-Kurzinfektionen

Streptokokken: unwirksam.  
Maus: Keine Dauerheilung, Rezidivzeit 0,4 - 0,2 mg.  
Piroplasmose: Dos. 15 mg/kg Maus iv., Rezidivzeit 10 mg  
100 mg/kg Maus iv.

Während Giftigkeit, Wirkung bei Mause und Piroplasmose derjenigen von Trypflavin entspricht, ist die bakterizide Wirkung auffallend abgeschwächt.

Chemotherapeutisches Laboratorium.  
ges. Dr. Schnitzer.

754

490

Nr. 7990.

Tryptoflavin- $\alpha$ - $\beta$ -bis-(dioxypropyl)-amino- $\alpha$ -oxybenzol- $\beta$ -arsinsäure).

Dres. Fehle-Sievers-Fritzsche.

Bericht von Herrn Dr. Schnitzer vom 8.2.1938.

Testverfahren:

Dos. 101./20 g Maus 0,4 mg subc.

Antibiotische Wirkung in vitro

Streptokokken 1:400000.

Staphylokokken 1:40000.

Genokokken 1:40000.

Cephalische Experimente in Mausem

Streptokokken 1:20-25000.

Staphylokokken 1:5000.

Genokokken 1:50-100000.

Allgemeininfektionen

Streptokokken unwirksam.

Mausen: Sehr flüchtige Wirkung mit Dos. 101.

Piroplasmose: Dos. sup. 15 mg/kg Maus iv., Residualkonzent 10 mg pro kg Maus iv.

Wirkt in Bergenglas und bei Mausem etwas schlechter als Tryptoflavin, bei Genokokken und Piroplasmose wie Tryptoflavin.

Chemotherapeutisches Laboratorium.

ges. Dr. Schnitzer.